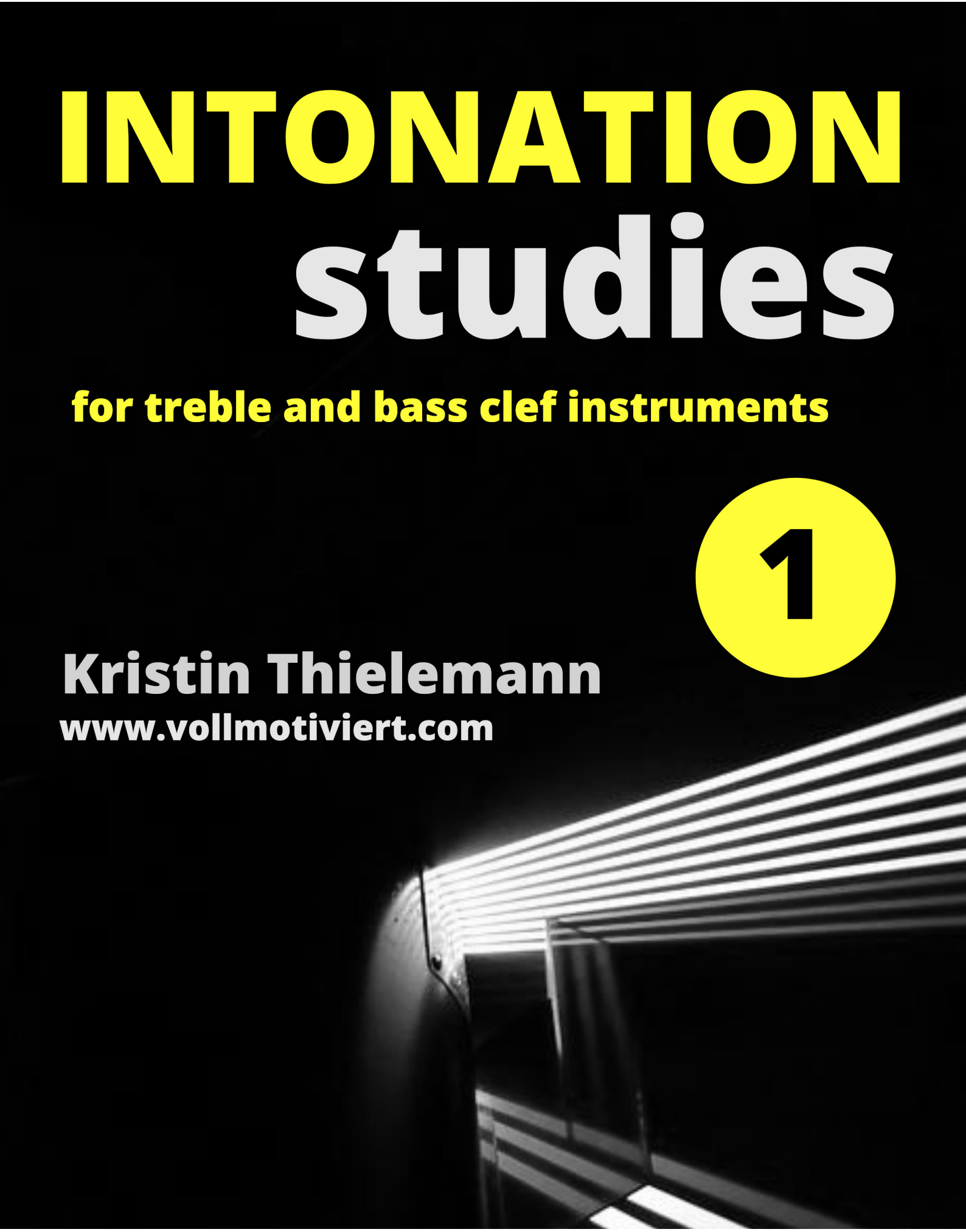
INTONATION studies

for treble and bass clef instruments

1

Kristin Thielemann
www.vollmotiviert.com



KRISTIN THIELEMANN
vollmotiviert.com

stretta
music

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die «INTONATION studies 1» sind in der Unterrichtspraxis mit fortgeschrittenen Trompetenschülerinnen und -schülern entstanden. Sie haben zum Thema, das Gehör für die saubere Intonation von Primen, Terzen, Quinten, Septimen und Oktaven zu schärfen und das Ausgleichen einzelner Töne aktiv zu trainieren.

Da ich von befreundeten Lehrkräften immer wieder gefragt werde, ob sie eine Kopie dieser Ausgabe für ihren Unterricht nutzen dürfen, habe ich die Gelegenheit genutzt, um, ergänzend zu einem Beitrag über Intonationsübungen für das Stretta Journal, Ihnen diesen ersten Teil der Übungen als kostenfreien Download zur Verfügung zu stellen. Diesen Beitrag zu lesen, kann ich Ihnen sehr ans Herz legen, um mit den «INTONATION studies 1» erfolgreich zu arbeiten!

Möglicherweise lassen sich diese Übungen auch für andere Instrumentengruppen nutzen. Gerne können Sie hierzu Anpassungen am Notentext vornehmen.
Hierzu finden Sie einige leere Notenlinien in der Ausgabe.

Da sich Intonation besonders gut in Gruppen trainieren lässt, daher finden Sie in «INTONATION studies 1» vier- und zweistimmige Übungen in Dur- und Molltonarten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Unterrichten und Musizieren!

Ihre

Kristin Thielemann

Dear Colleagues,

«INTONATION studies 1» has been developed in teaching practice with advanced trumpet students. Their purpose is to sharpen the student's ear for the clean intonation of the root, thirds, fifths, sevenths and octaves and to actively train the balancing of individual notes.

Since I am frequently asked by teacher friends if they may use a copy of this edition for their lessons, I have taken the opportunity to provide you with this first part of the exercises as a free download, as a supplement to an article on intonation exercises for the Stretta Journal. I highly recommend you read this article in order to work successfully with «INTONATION studies 1»!

These exercises may also be used for other instrument groups. You are welcome to make adjustments to the score for this purpose.
For this you will find some empty staves in this edition.

Since intonation can be trained especially well in groups, you will find four-part and two-part exercises in major and minor keys in «INTONATION studies 1».

I wish you much joy in teaching and making music!

Yours,

Kristin Thielemann

Notes on the exercises – Translation in English

EXERCISE A (ÜBUNG A)

o Play this exercise in a group of four.
o Each exercise is repeated three times, so each line sounds a total of four times.
o When you have played one line, continue to the one below it.
o If you play the bottom line of an exercise, you then move to the top line.
o If there are only two players, the first and the third voice can be used.

Pay particular attention to the clean intonation of the thirds and fifths!

EXERCISE B (ÜBUNG B)

o Major thirds of a chord should be played a little softer and lower to blend well.
o Ask yourself while playing: What key are we in right now? Where is the major third? Do I need to adjust my tuning, or are my instincts correct?

EXERCISE C (ÜBUNG C)

o An ensemble is only good if everyone knows how to fit into their role.
o Whoever chooses a brighter or louder sound than the leading voice without being asked to do so, diminishes the overall performance.
o Find the major thirds in this exercise as well (tune them a little lower!).
o There is also a seventh in the 3rd voice (second to last note of each exercise!). Also play the seventh a little lower to achieve good intonation.

MAJOR CHORDS (DUR-AKKORDE)

o Start this exercise slowly at first and try to pay attention to what function of the chord your note is currently performing: Are you playing the root, the third, or the fifth?
o Try to correct the intonation at critical points actively at first, later intuitively.
o If the other players are in tune with each other in the same timbre and with good intonation, you can easily make the overtones audible in this exercise.
o This exercise can also be trained for speed, in order to be able to handle frequently recurring intervals with increasing virtuosity in other works later on.
If the exercise is too high for fellow players at certain points, it is a good idea to cut out the sequence in question (two bars).

MINOR CHORDS (MOLL-AKKORDE)

o This exercise, just like the matching major exercise, should be started slowly at first.
o Recognizing the minor thirds (rather pitching them high) is followed first by active, then intuitive correction.
o This exercise can also be trained for speed in order to be able to handle frequently recurring intervals with increasing virtuosity in other works later on.

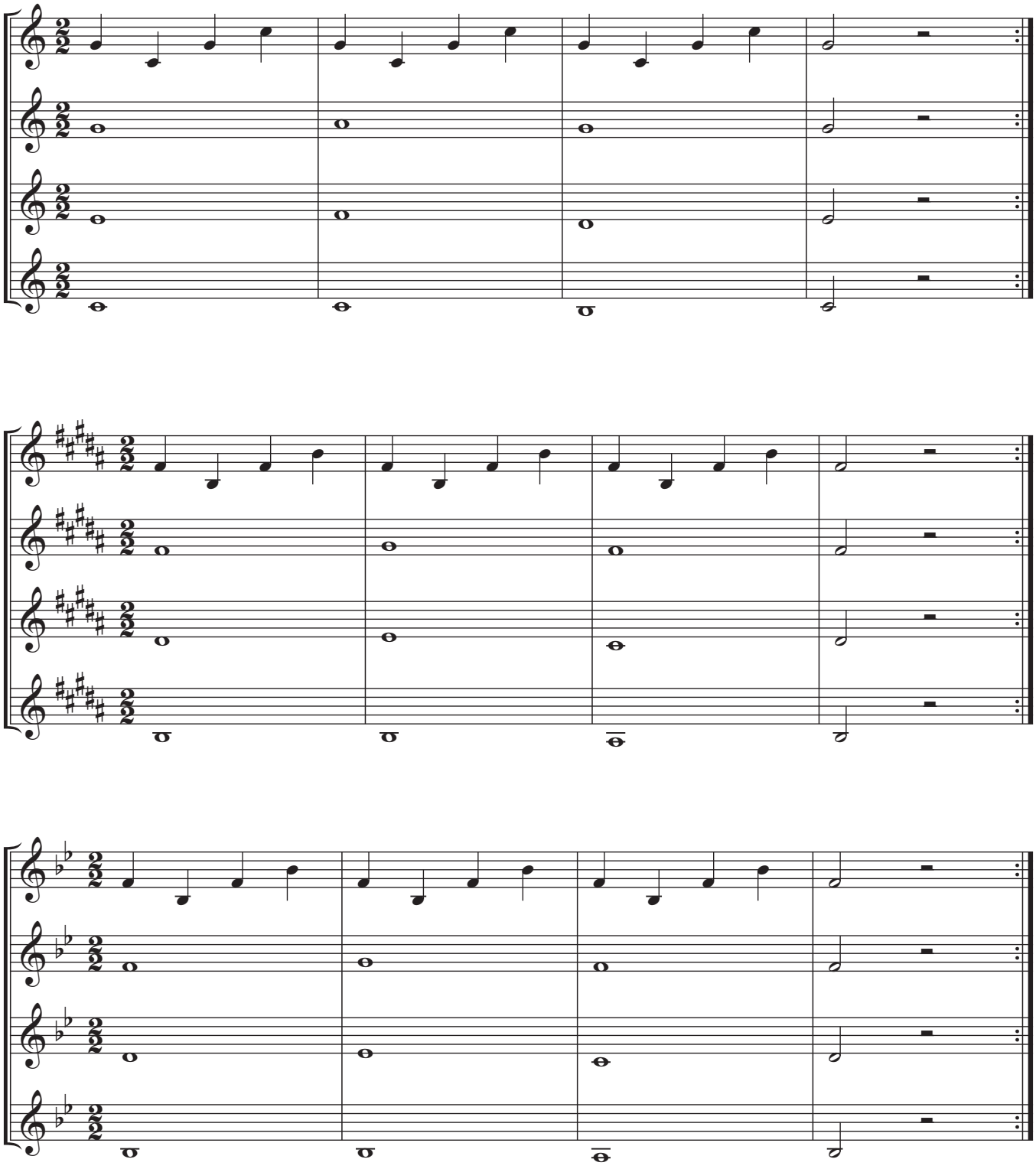
If the exercise is too high for the other players at certain points, it is a good idea to cut out the sequence in question (two bars).

ÜBUNG A

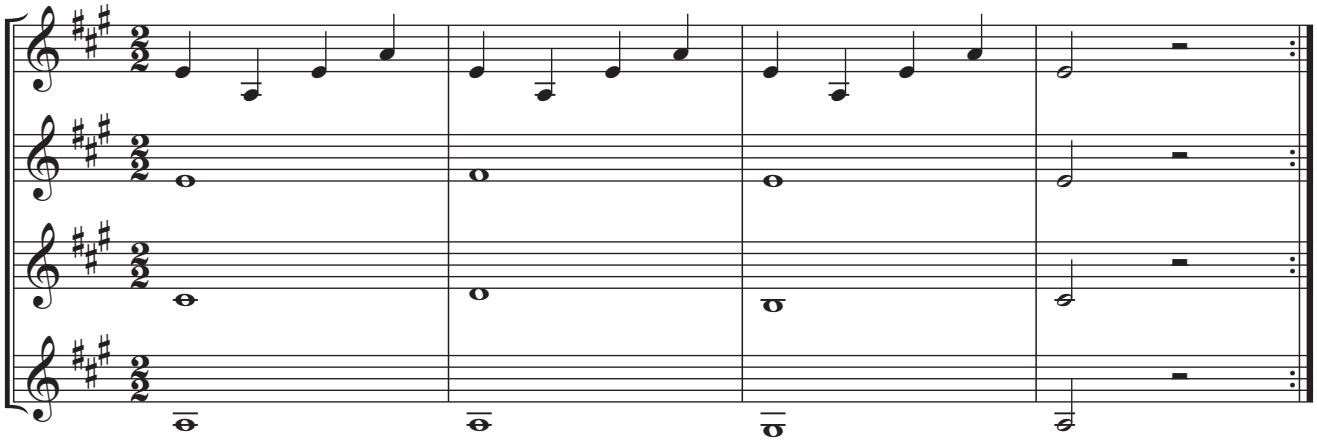
- Spiele diese Übung in einer Gruppe mit vier Personen.
- Jede Übung wird dreimal wiederholt, jede Linie erklingt also insgesamt viermal.
- Wenn du eine Zeile gespielt hast, machst du mit der darunterliegenden weiter.
- Spielst du die unterste Zeile einer Übung, rutschst du danach in die oberste.
- Sollte nur zu zweit gespielt werden, bieten sich die erste und die dritte Stimme an.

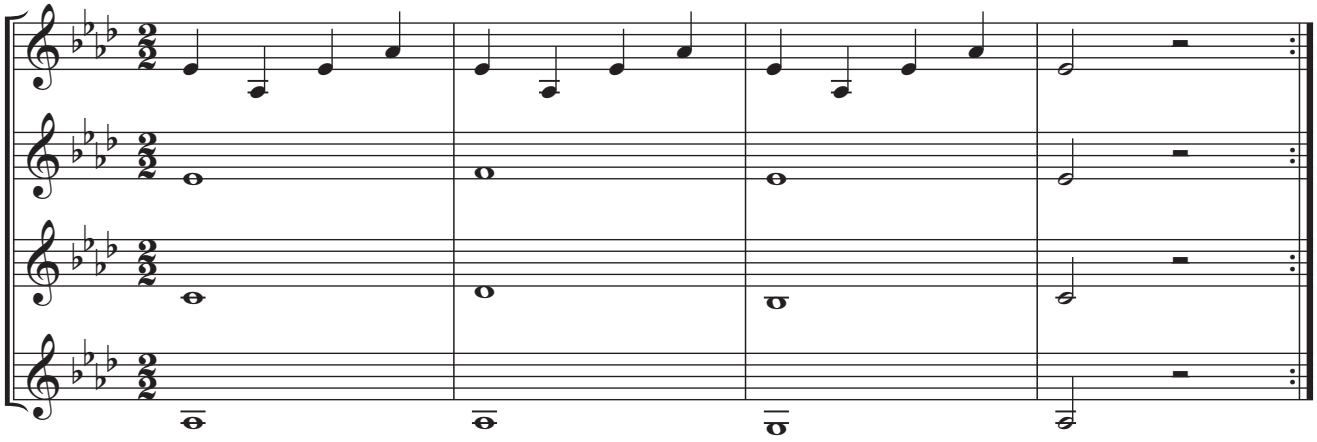
Achte insbesondere auf die saubere Intonation der Terzen und Quinten!

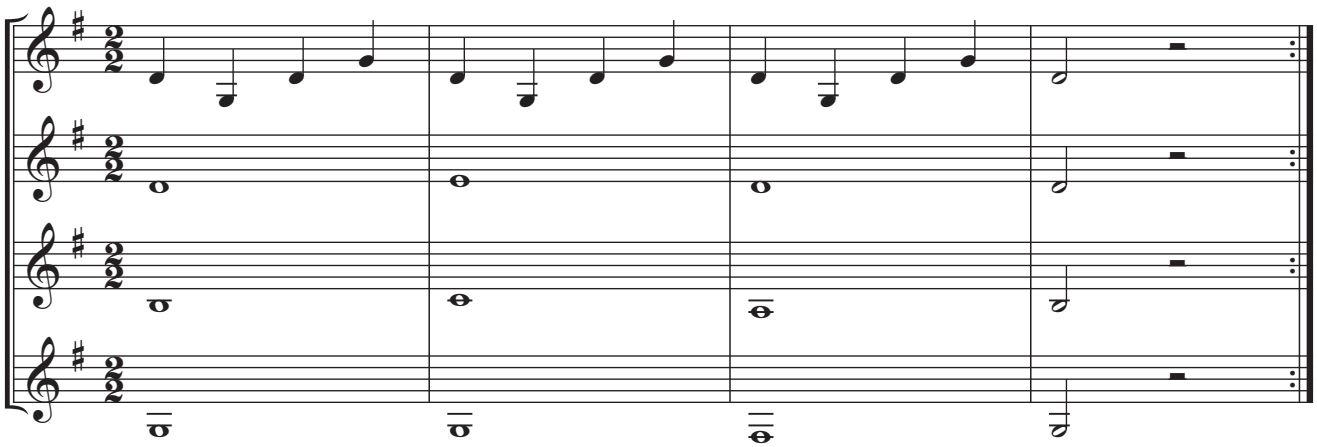
Kristin Thielemann

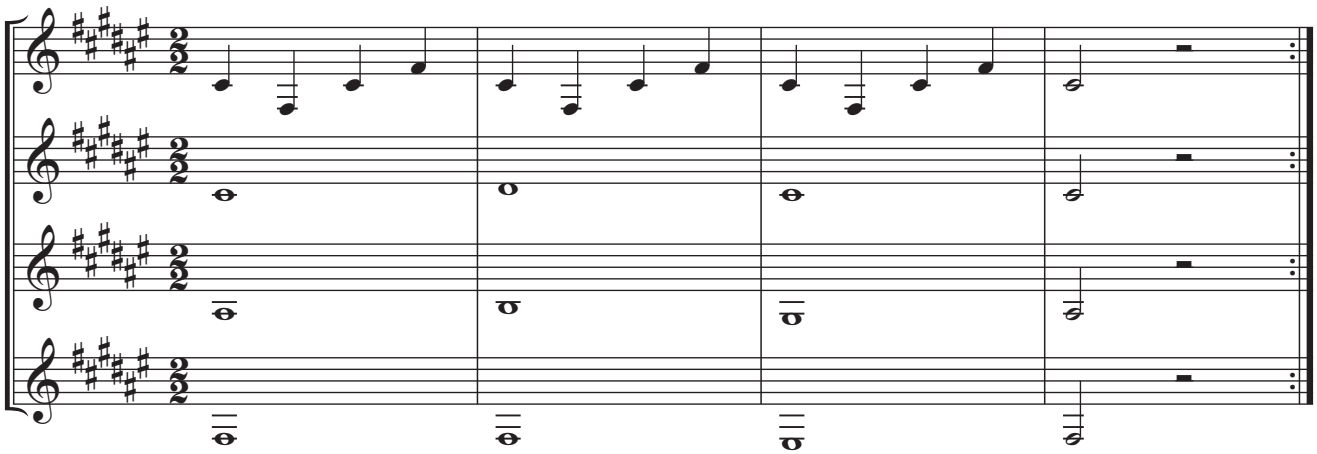


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com







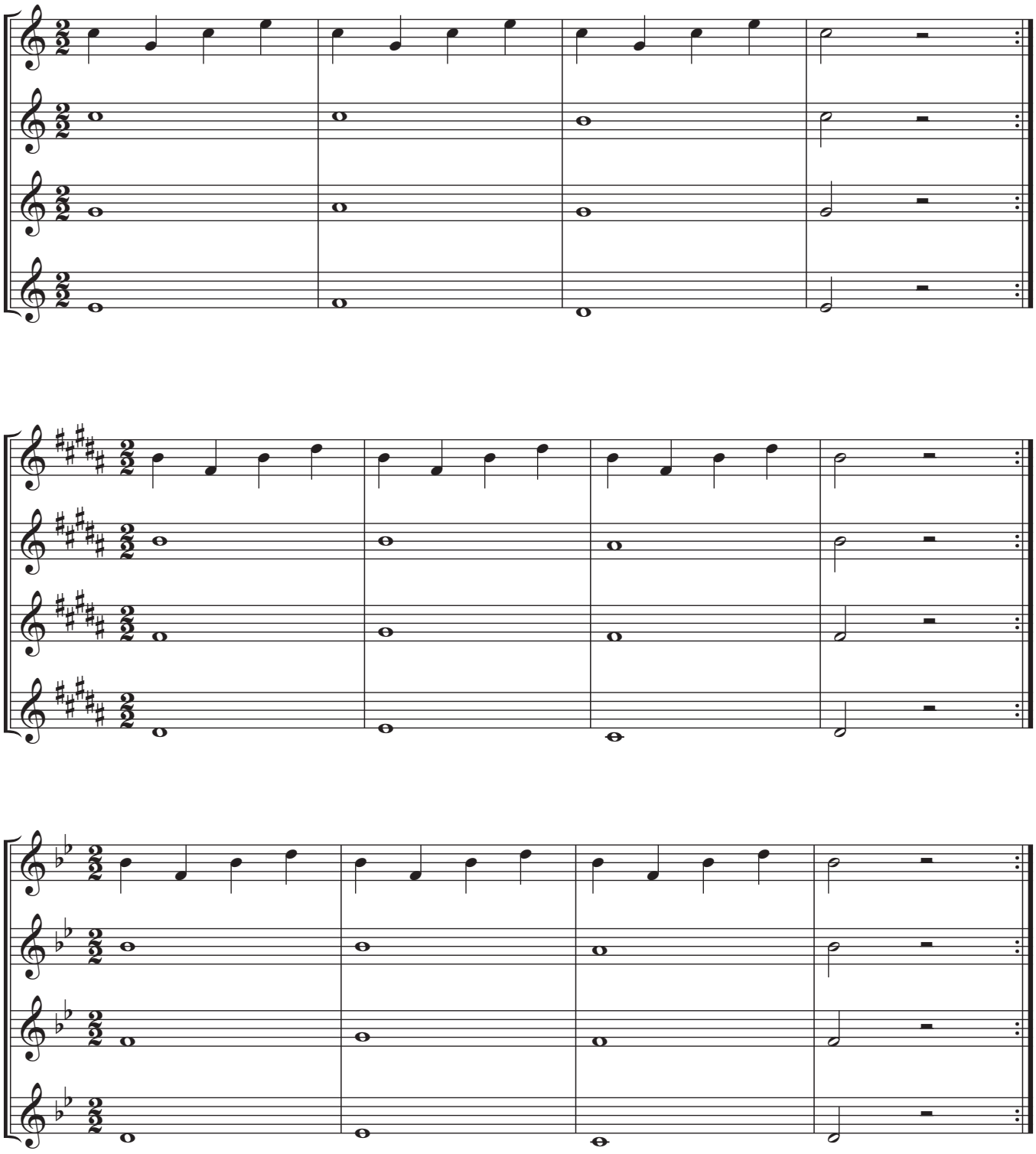


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

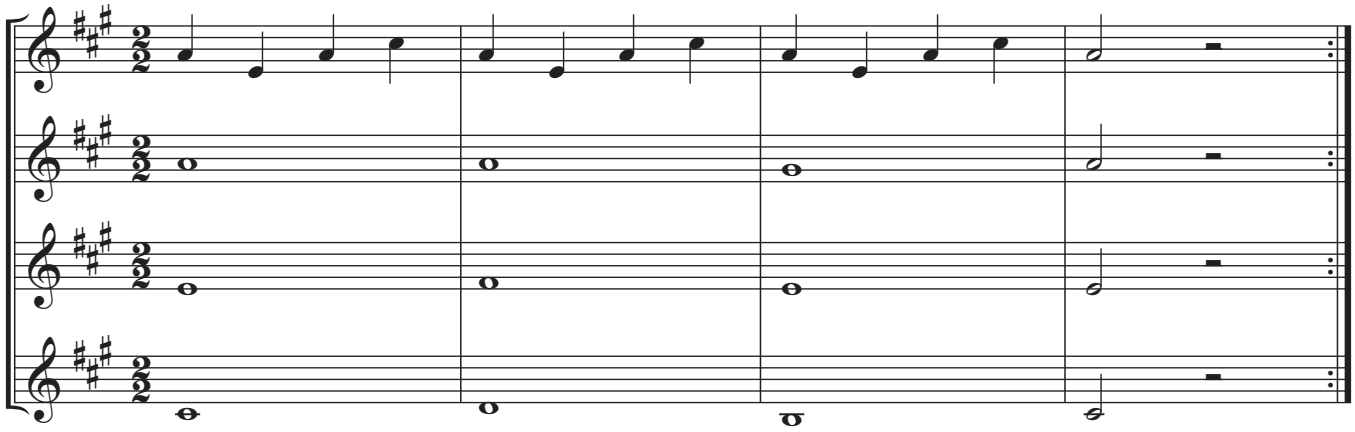
ÜBUNG B

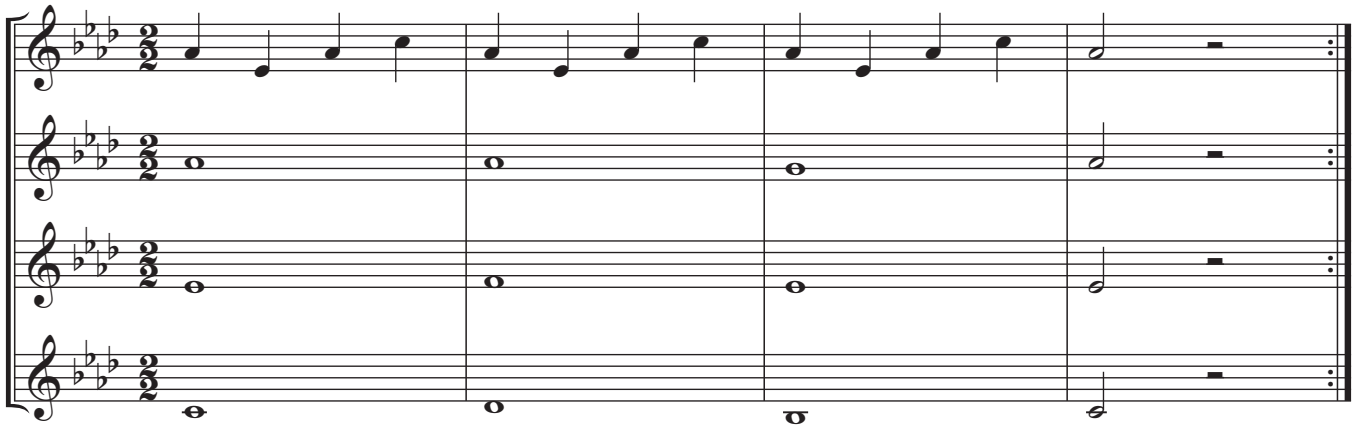
- Dur-Terzen eines Akkords sollten etwas leiser und tiefer gespielt werden, um sich gut zu mischen.
- Frage dich beim Spielen: In welcher Tonart sind wir gerade? Wo ist die Dur-Terz? Sollte ich korrigieren, oder gelingt mir das bereits intuitiv?

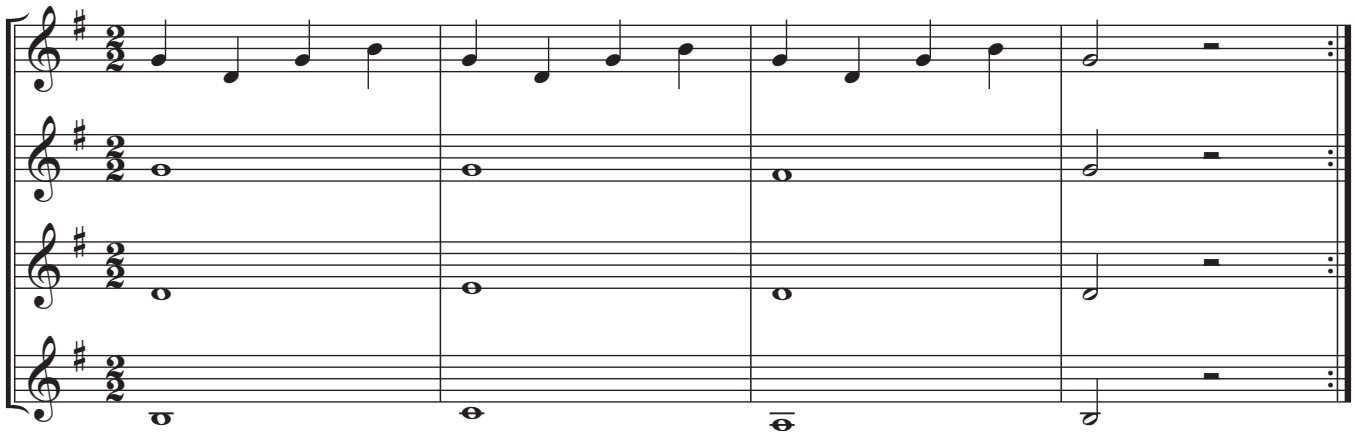
Kristin Thielemann

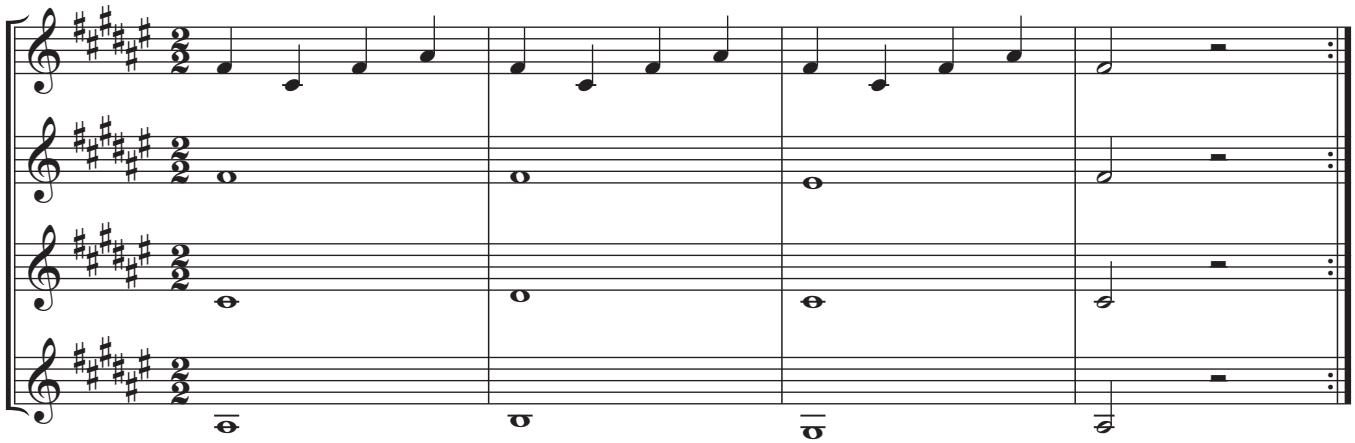


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com







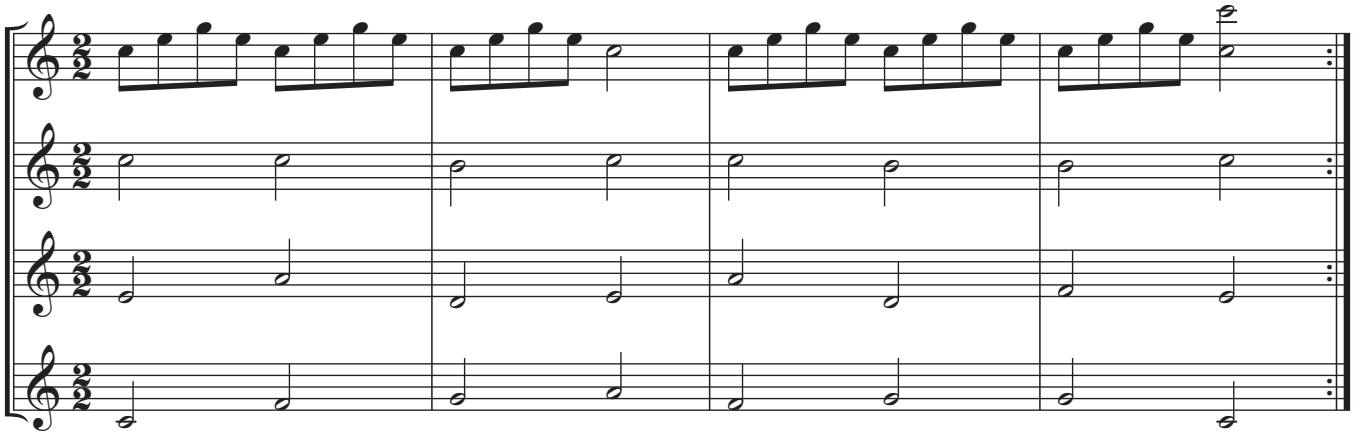


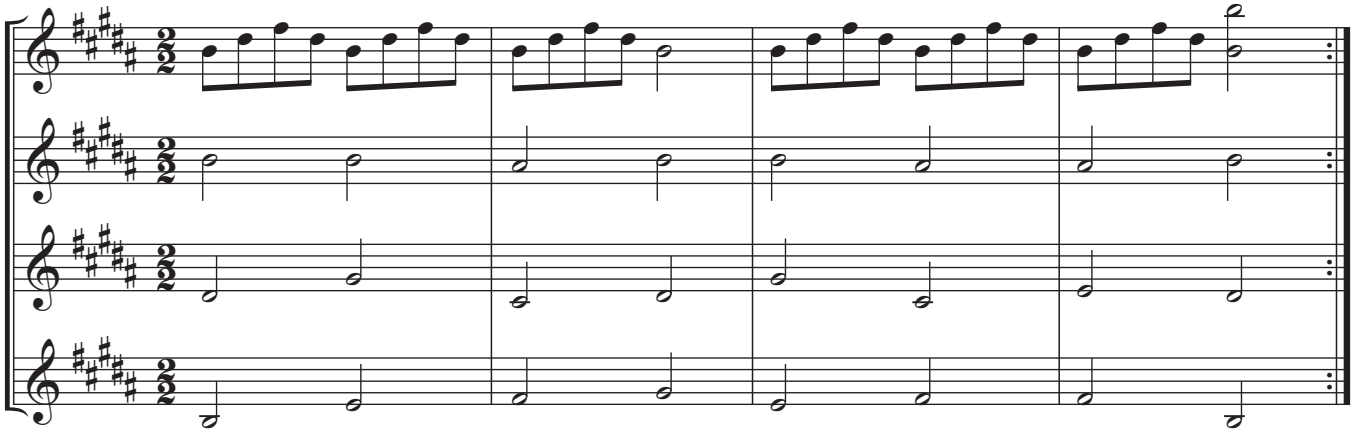
© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

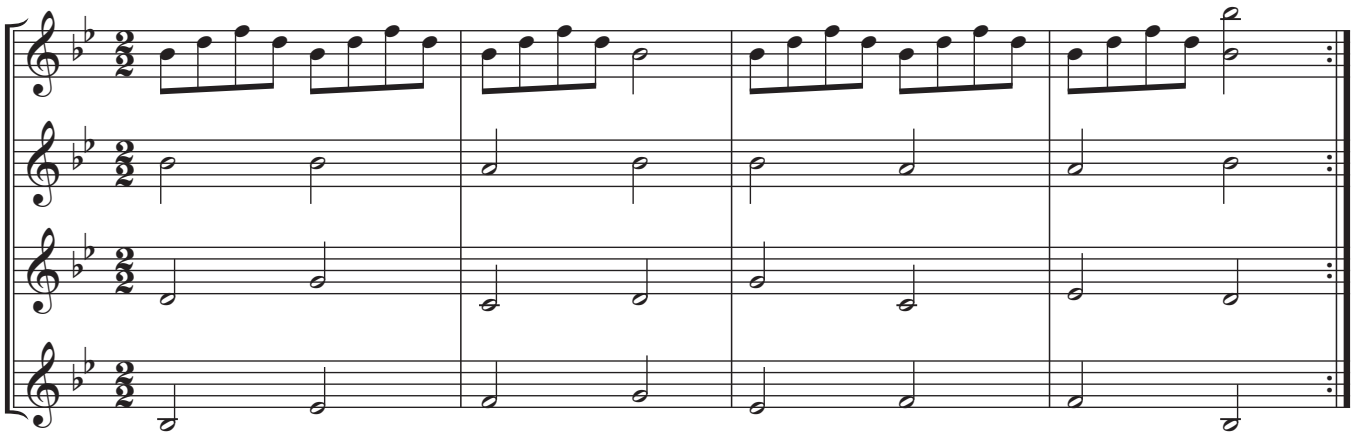
ÜBUNG C

- Ein Ensemble ist nur gut, wenn sich jeder in seine Rolle einzufügen weiß.
- Wer an Mittel- oder Begleitstimmen ungefragt einen helleren oder lauteren Klang als die führende Stimme wählt, schmälert die Gesamtleistung.
- Finde auch in dieser Übung die Dur-Terzen (etwas tiefer intonieren!).
- Ebenfalls gibt es in der 3. Stimme eine Septime (vorletzter Ton jeder Übung!). Auch die Septime etwas tiefer nehmen, um eine gute Intonation zu erzielen.

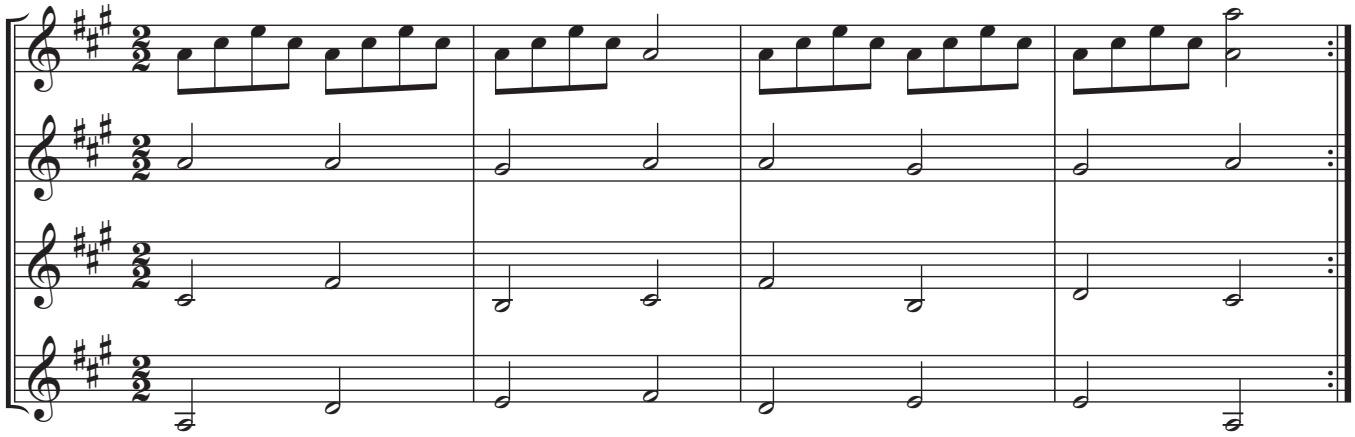
Kristin Thielemann

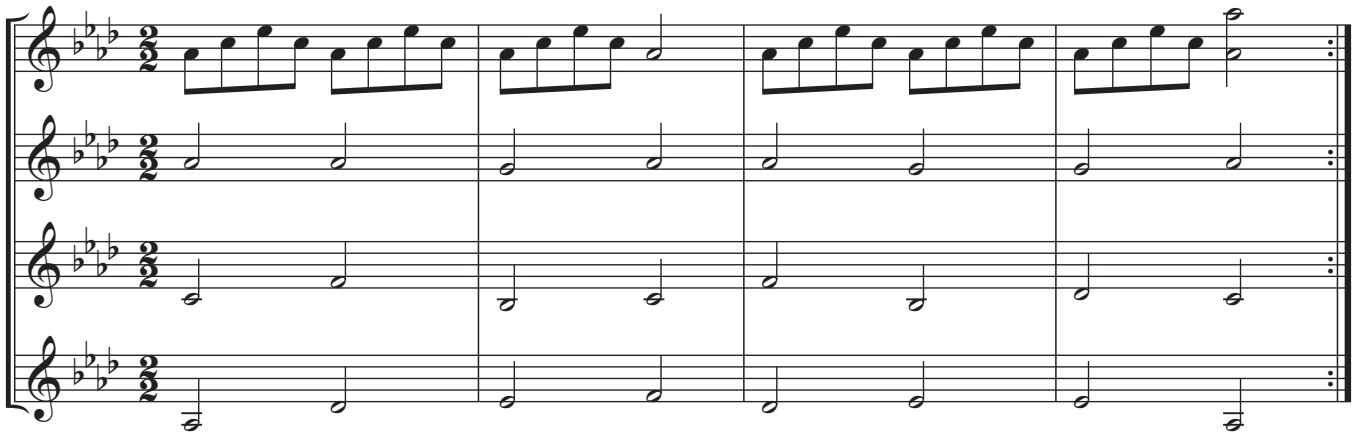


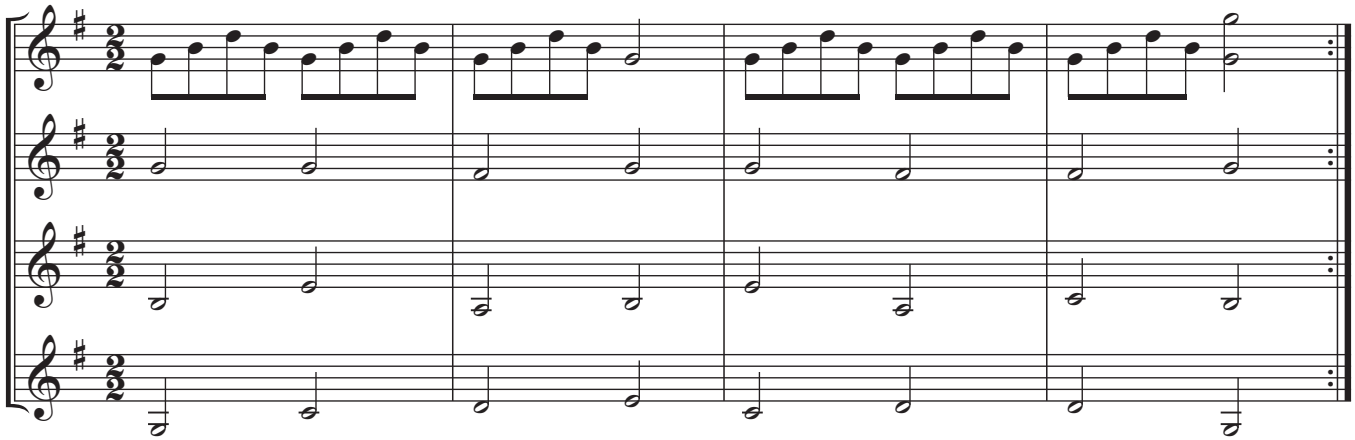


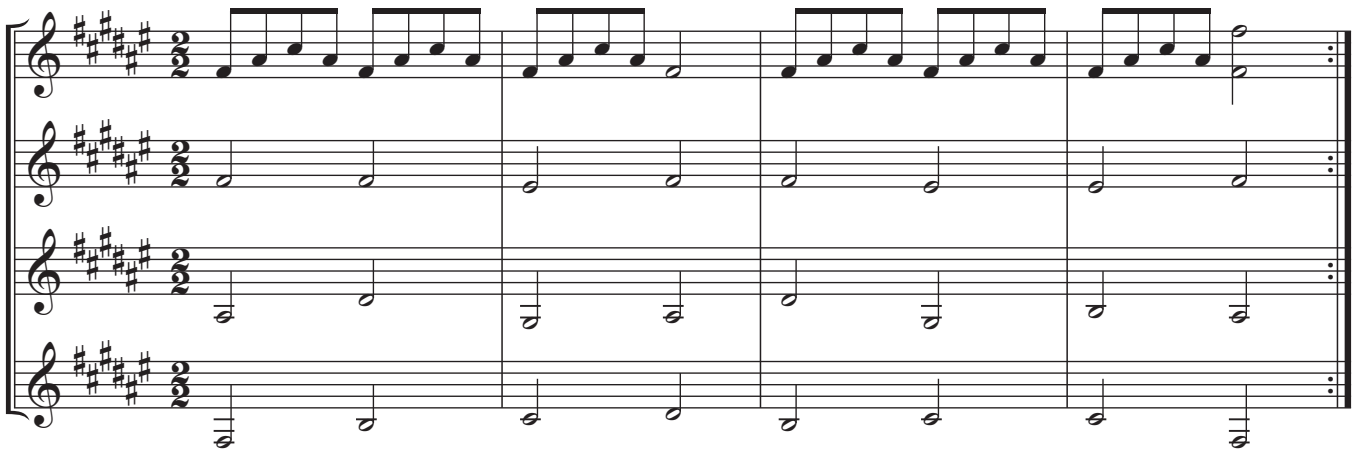


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com









© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

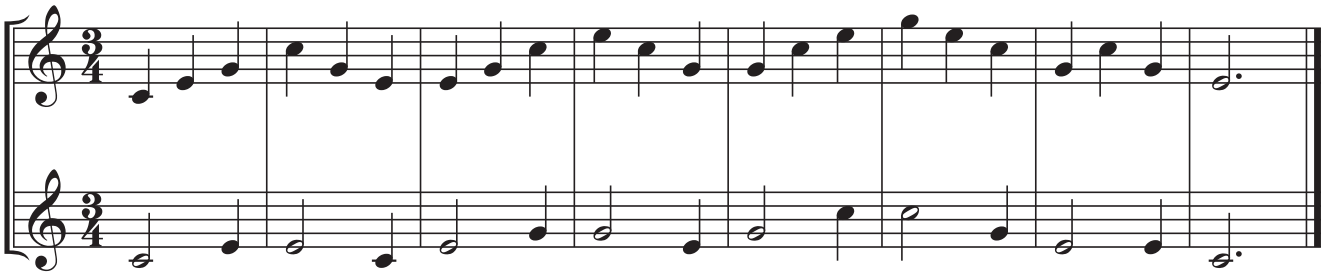
DUR-AKKORDE

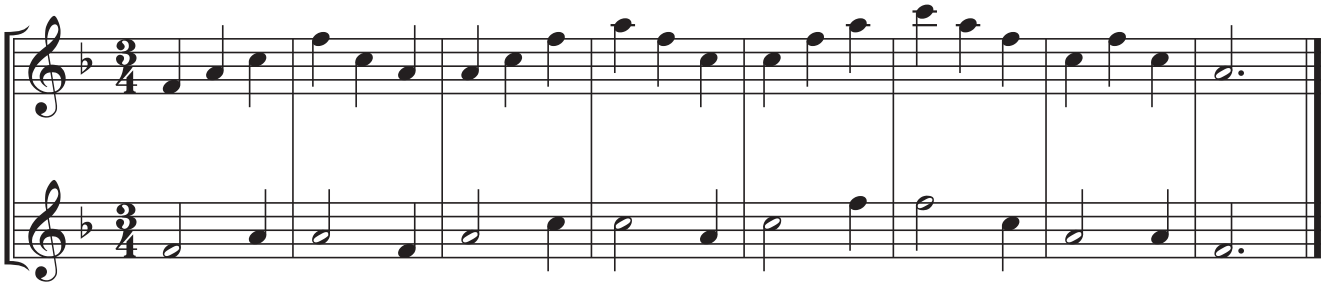
KRISTIN THIELEMANN
vollmotiviert.com

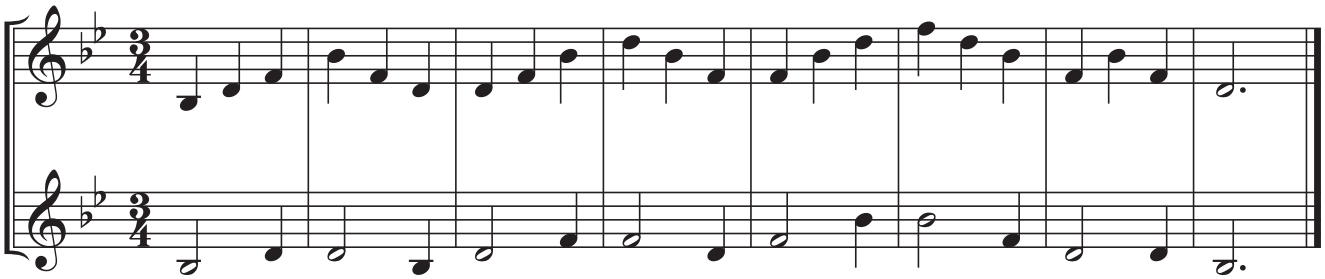
- Beginne diese Übung zunächst langsam und versuche darauf zu achten, welche Funktion des Akkordes dein Ton gerade erfüllt: Spielst du den Grundton, die Terz oder die Quinte?
- Versuche zunächst aktiv, später intuitiv die Intonation an kritischen Stellen zu korrigieren.
- Sind die Mitspielenden in gleicher Klangfarbe und mit guter Intonation aufeinander abgestimmt, kann man bei dieser Übung leicht die Obertöne hörbar machen.
- Diese Übung kann auch auf Schnelligkeit trainiert werden, um später auch in anderen Werken immer virtuoser mit häufig wiederkehrenden Intervallen umgehen zu können.

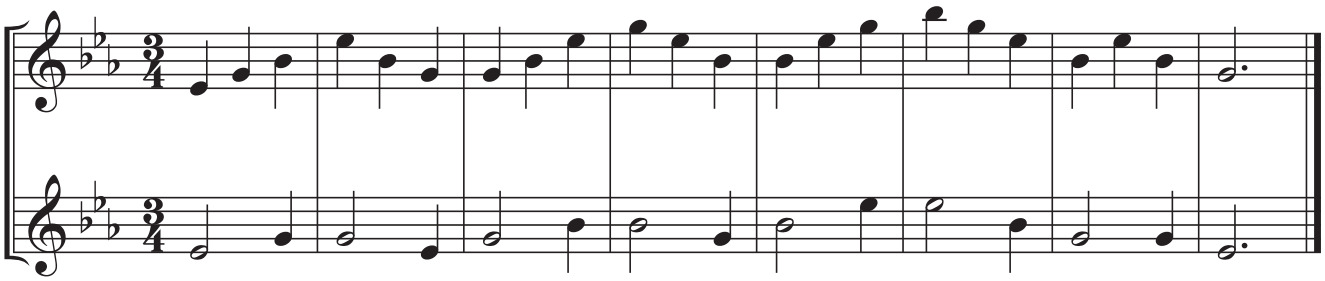
Sollte die Übung für die Mitspielenden an gewissen Stellen zu hoch liegen, bietet es sich an, die fragliche Sequenz (zwei Takte) herauszustreichen.

Kristin Thielemann

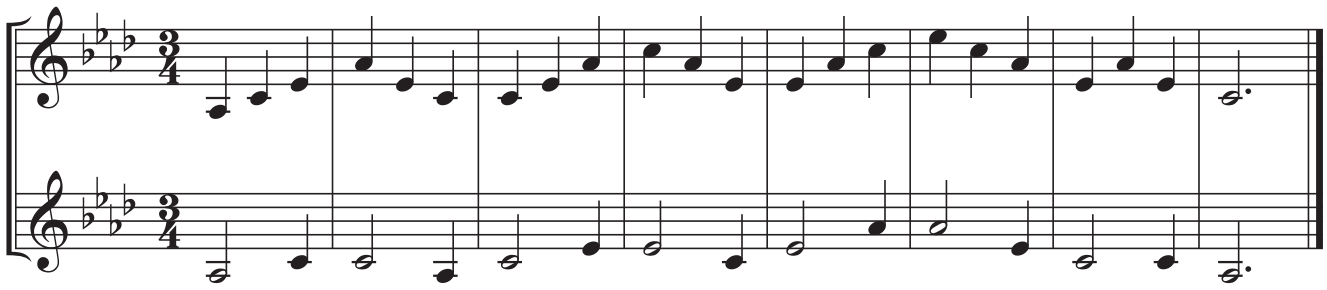


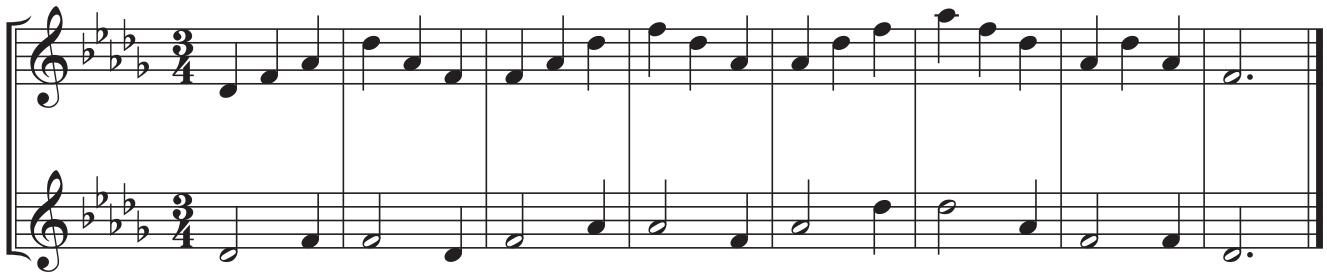


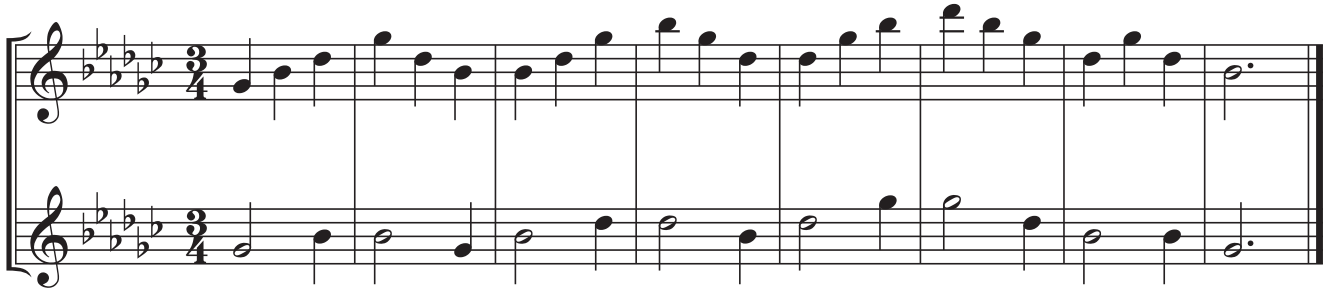


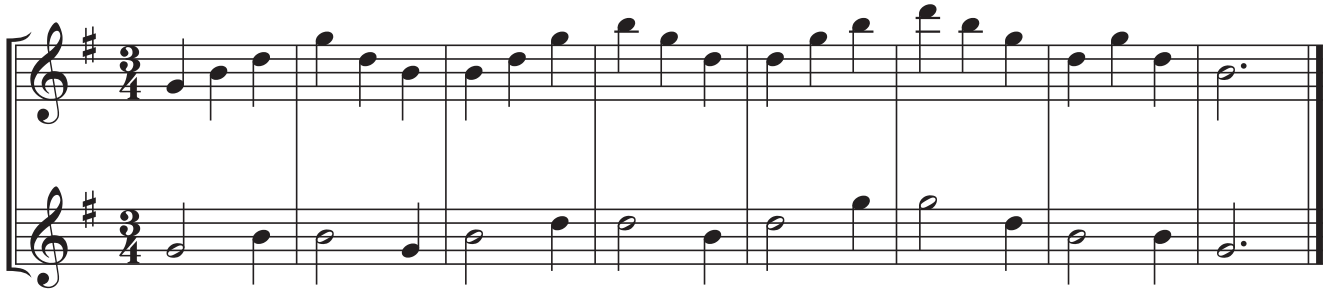


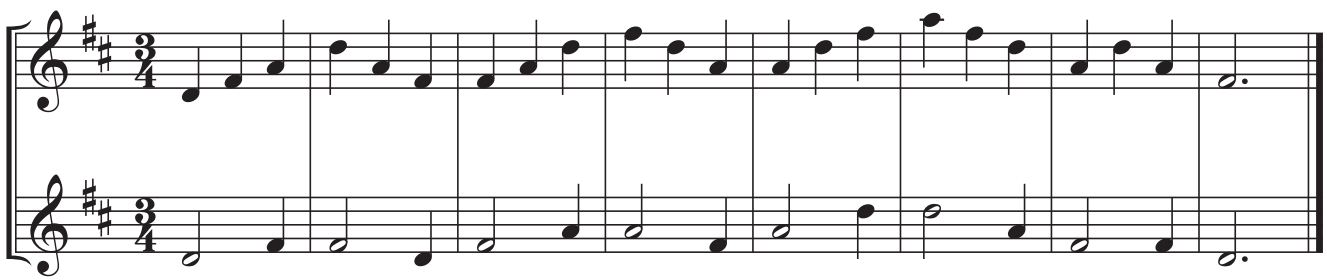
© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com



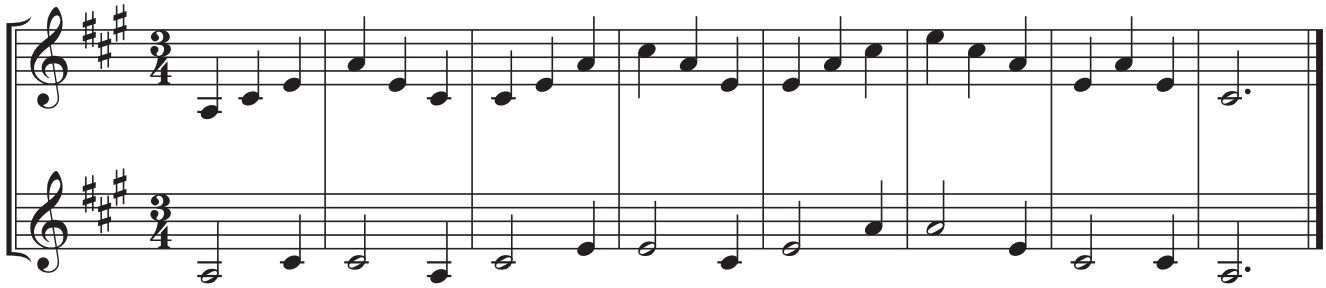


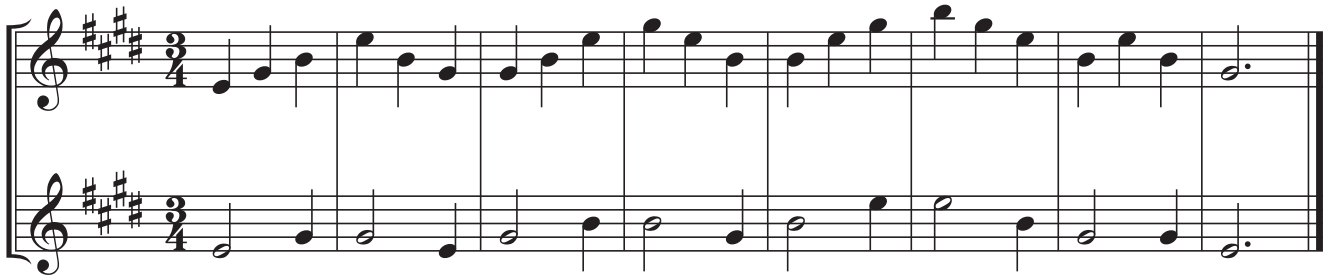


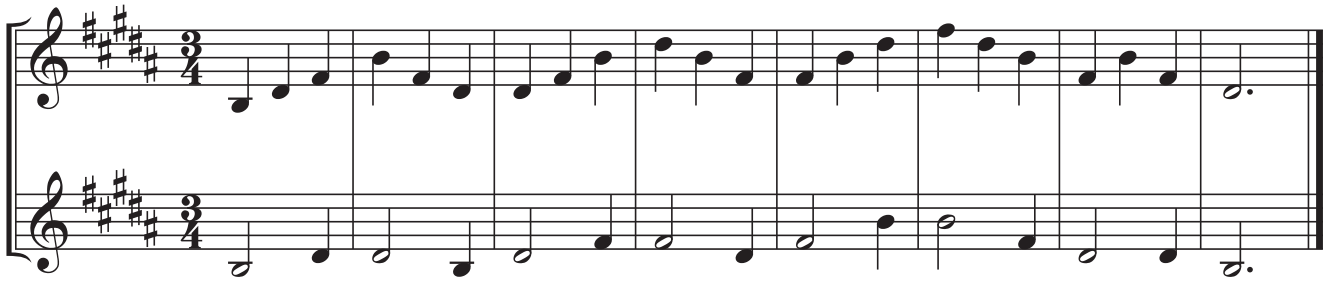


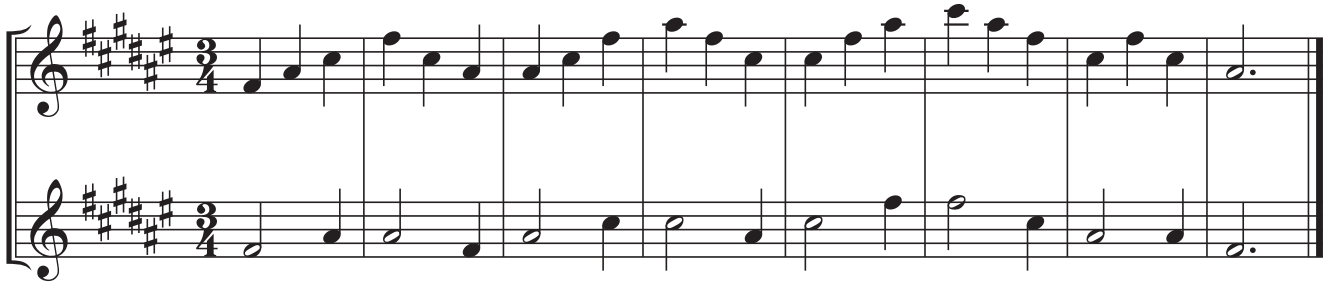


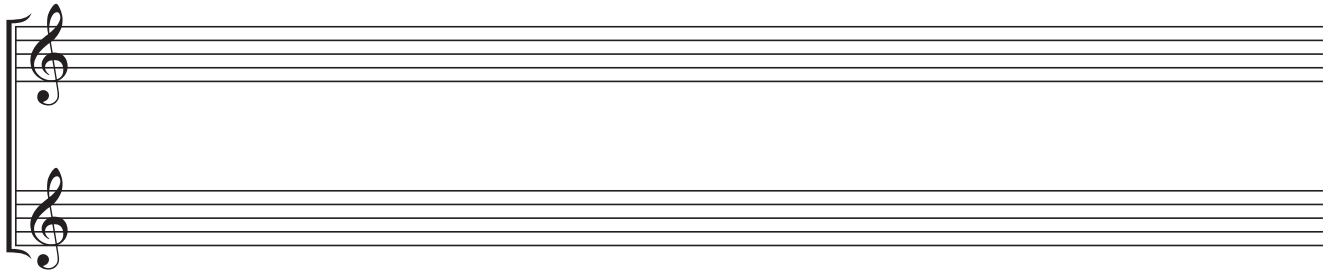
© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com







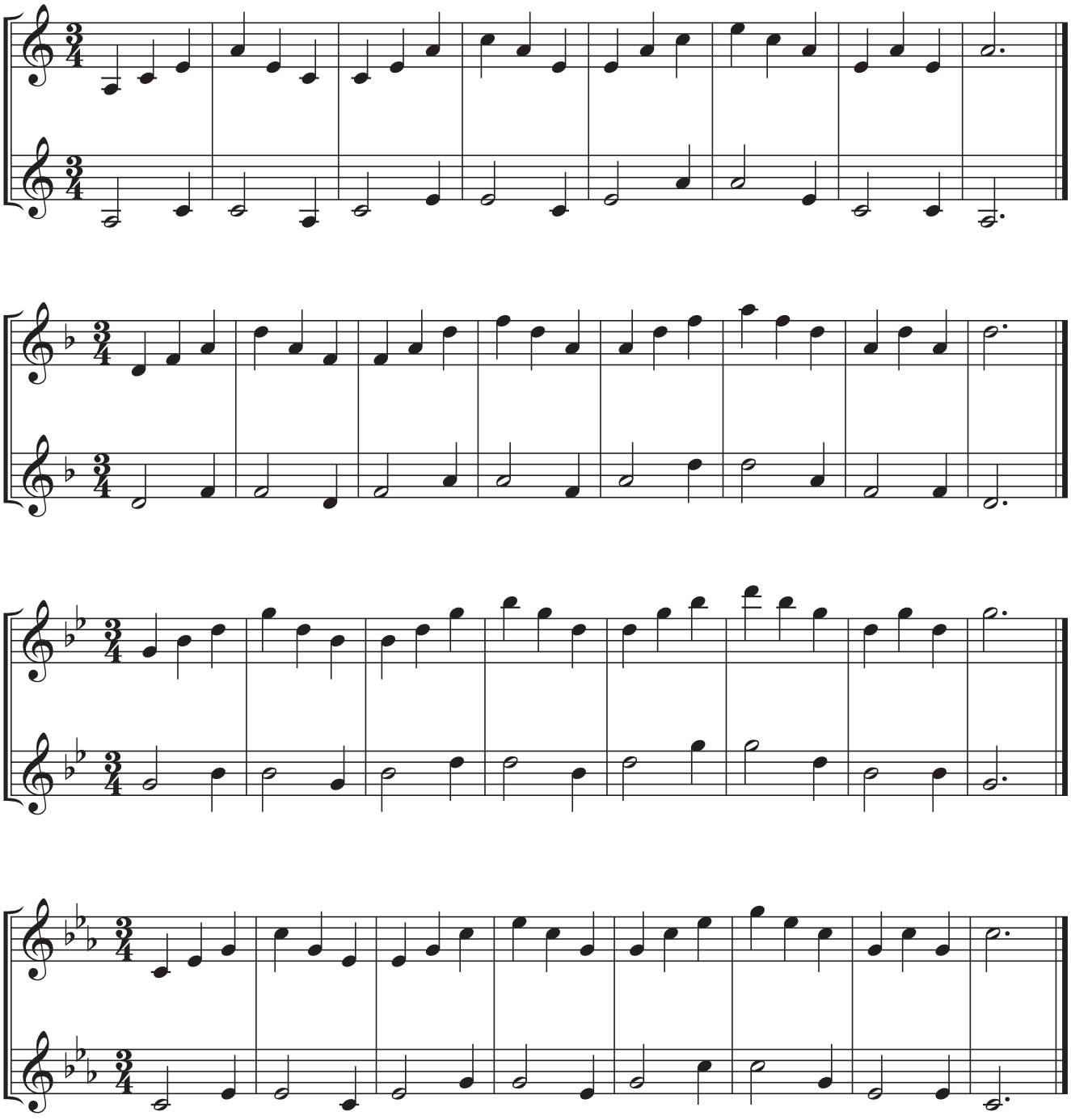




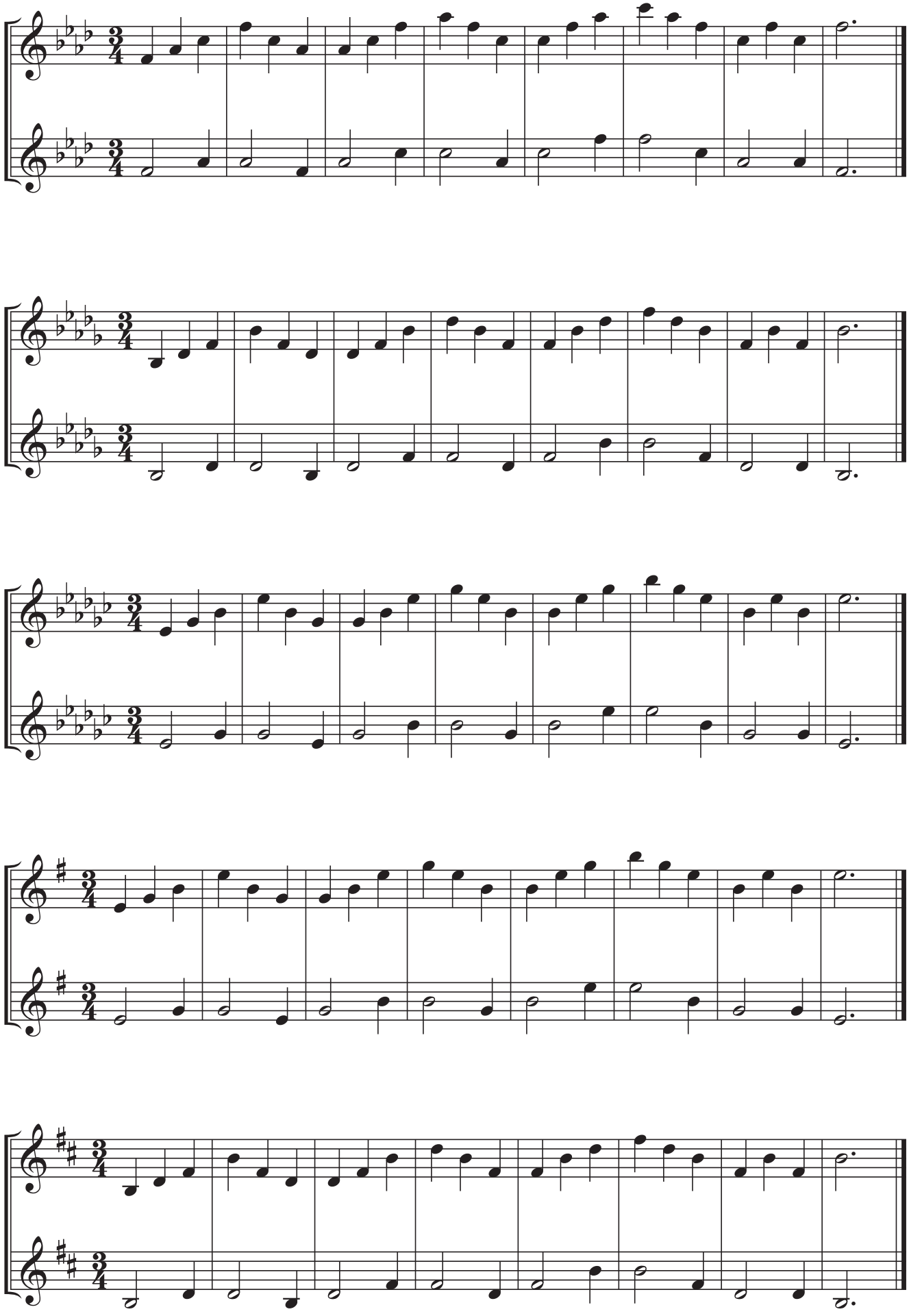
MOLL-AKKORDE

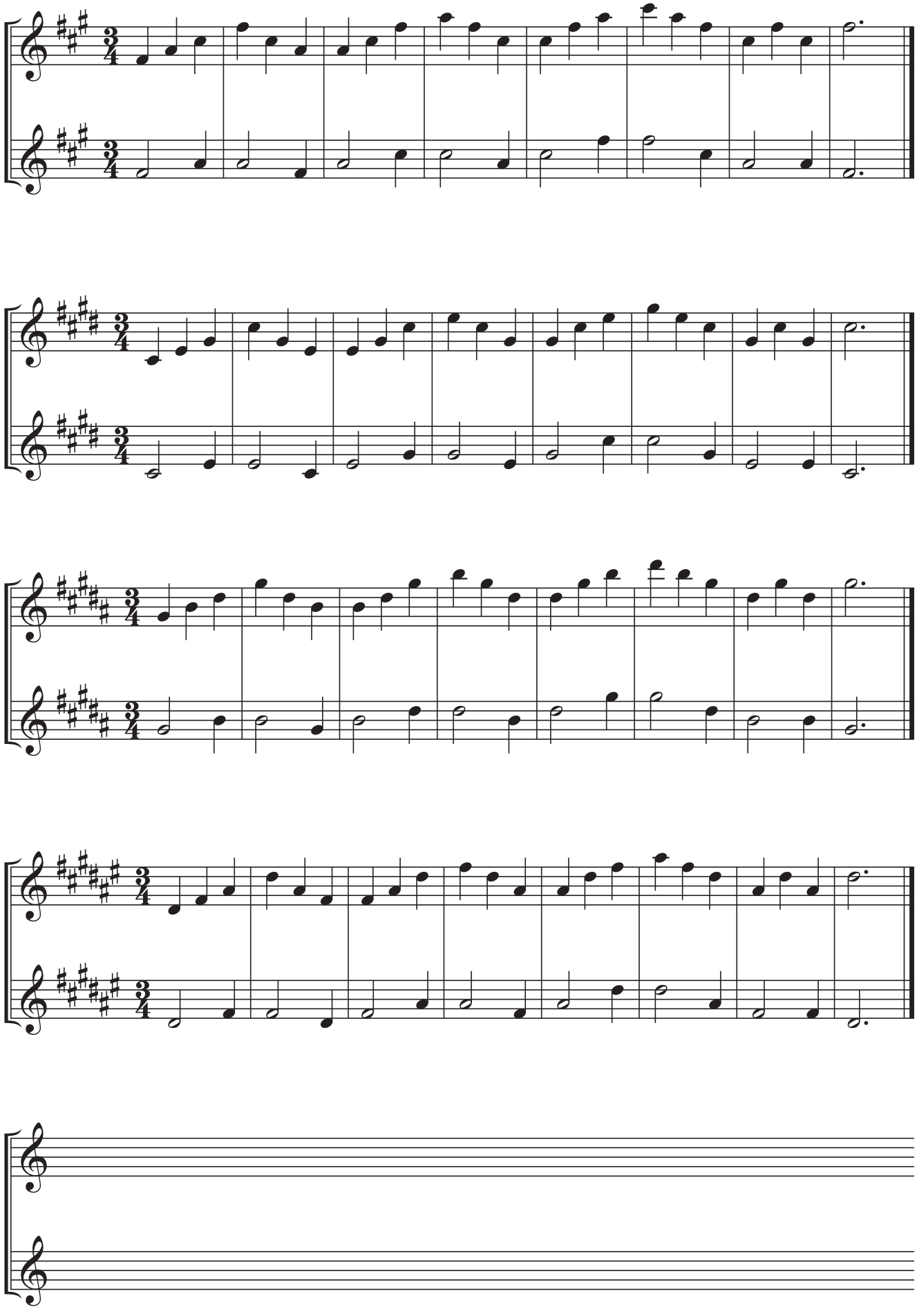
- Diese Übung sollte genau wie die dazu passende Übung in Dur zunächst langsam begonnen werden.
- Auf das Erkennen der Moll-Terzen (eher hoch nehmen) folgt zunächst das aktive, dann das intuitive Korrigieren.
- Diese Übung kann auch auf Schnelligkeit trainiert werden, um später auch in anderen Werken immer virtuoser mit häufig wiederkehrenden Intervallen umgehen zu können. Sollte die Übung für die Mitspielenden an gewissen Stellen zu hoch liegen, bietet es sich an, die fragliche Sequenz (zwei Takte) herauszustreichen.

Kristin Thielemann



© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com



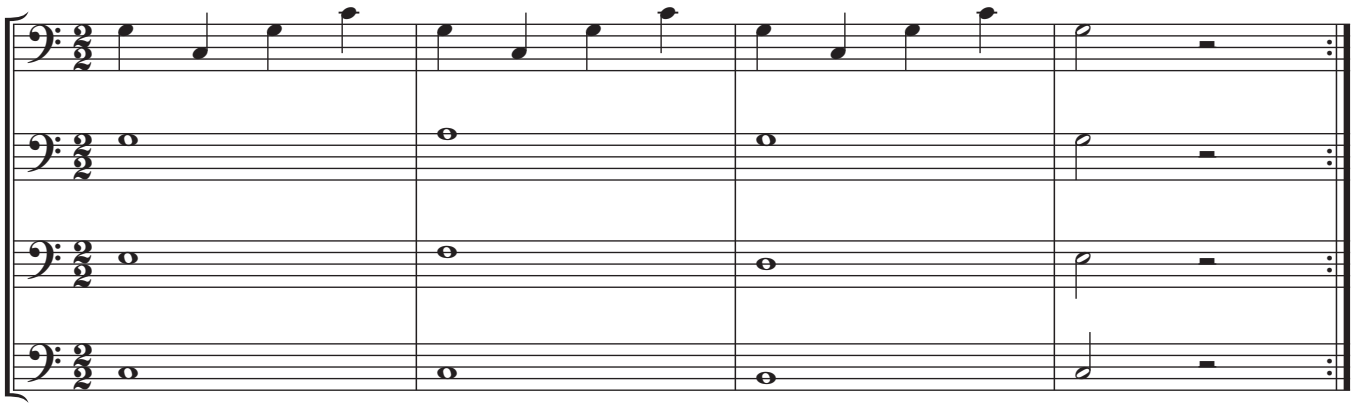


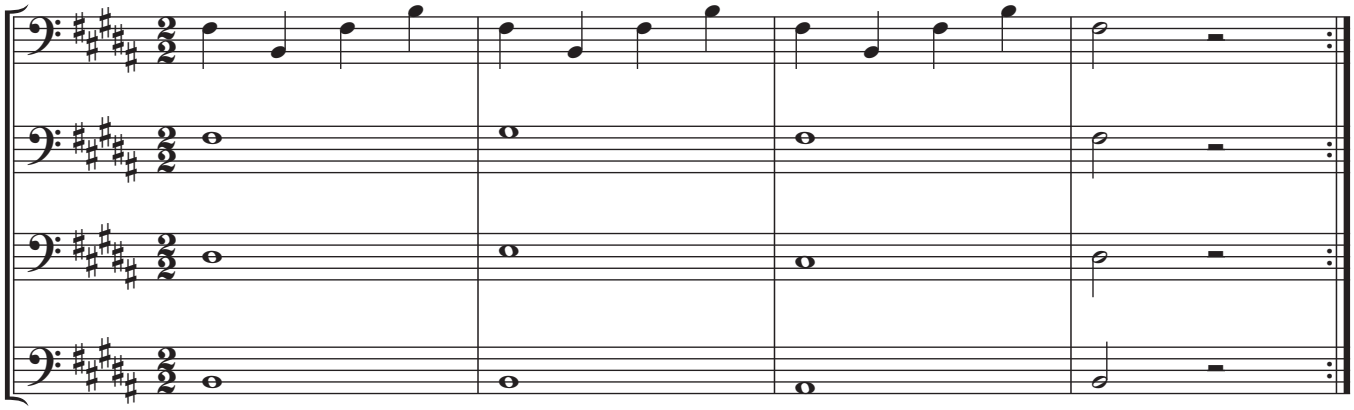
ÜBUNG A

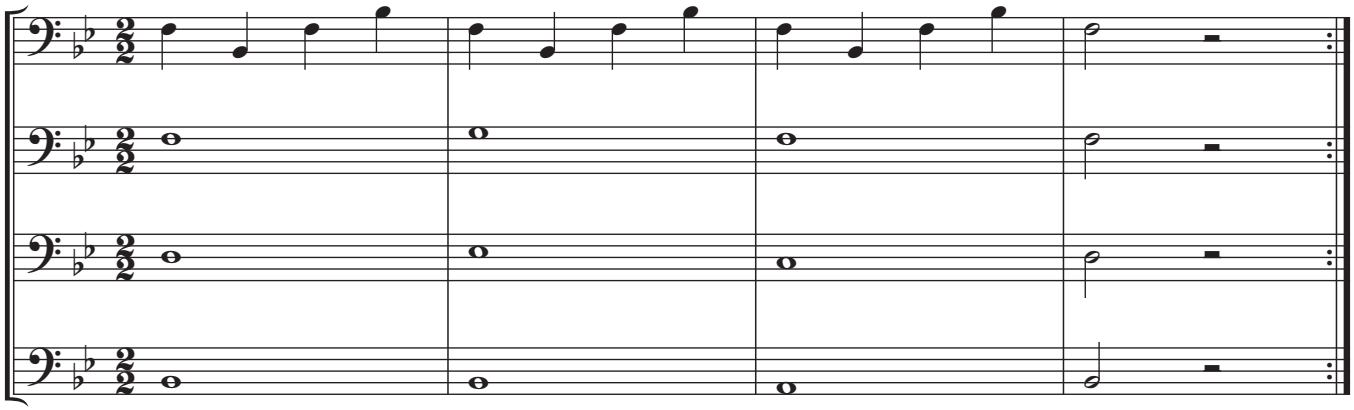
- Spiele diese Übung in einer Gruppe mit vier Personen.
- Jede Übung wird dreimal wiederholt, jede Linie erklingt also insgesamt viermal.
- Wenn du eine Zeile gespielt hast, machst du mit der darunterliegenden weiter.
- Spielst du die unterste Zeile einer Übung, rutschst du danach in die oberste.
- Sollte nur zu zweit gespielt werden, bieten sich die erste und die dritte Stimme an.

Achte insbesondere auf die saubere Intonation der Terzen und Quinten!

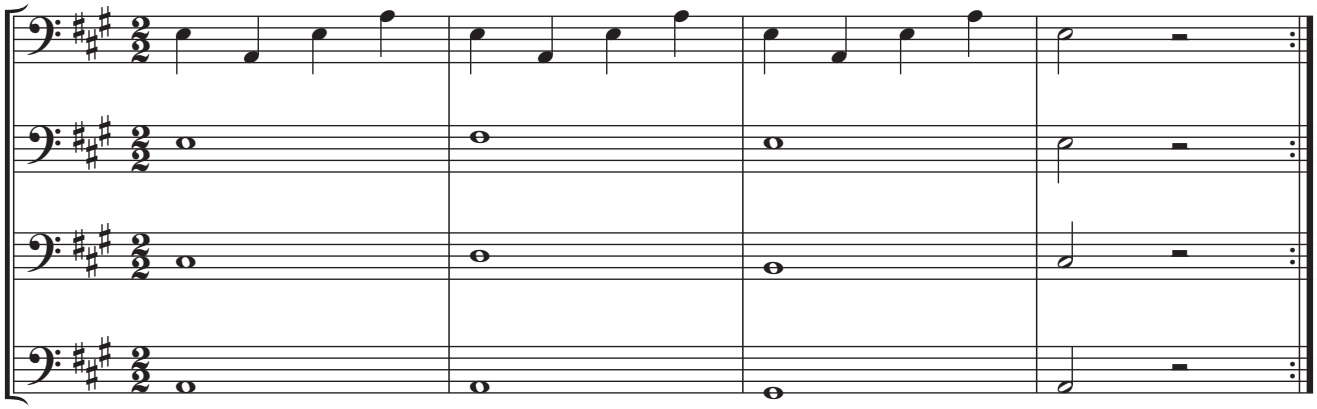
Kristin Thielemann

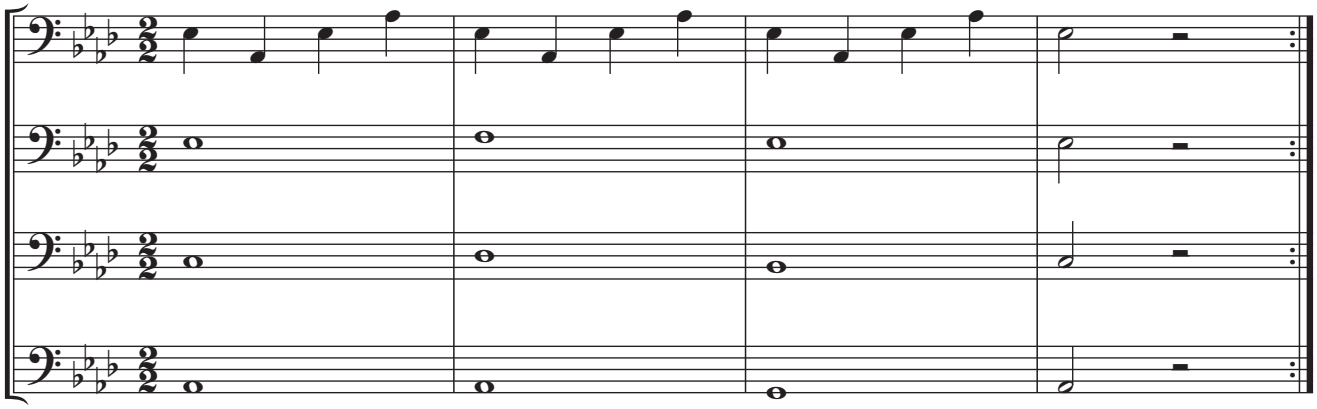


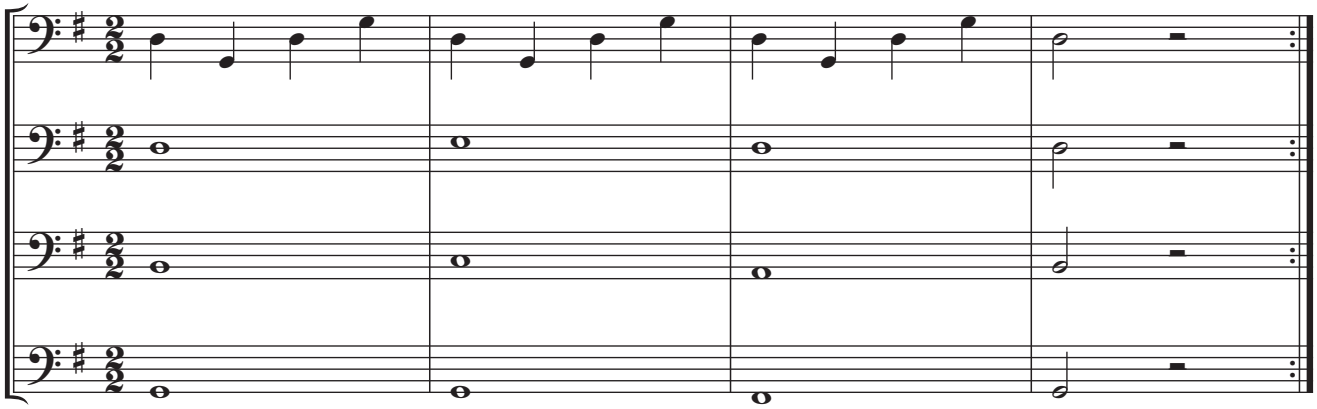


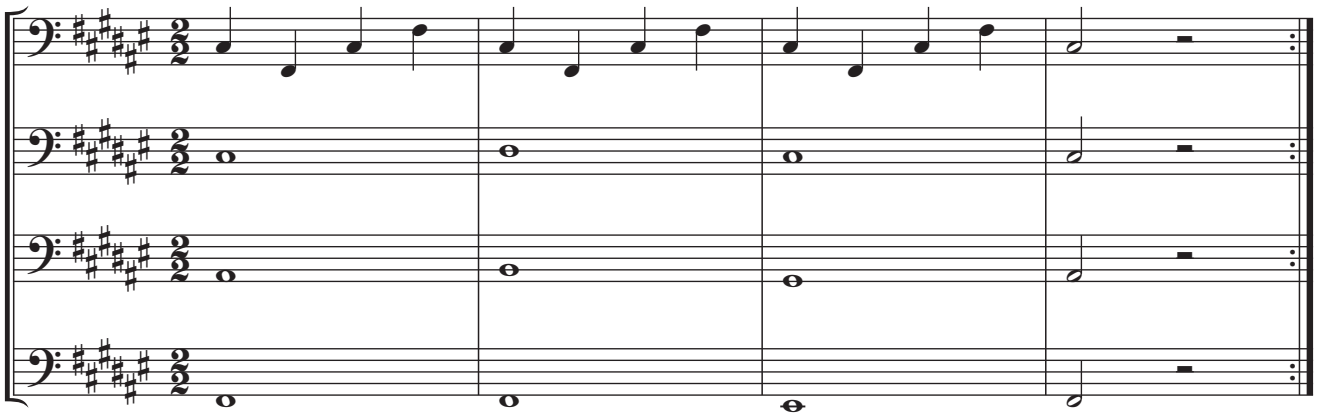


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com







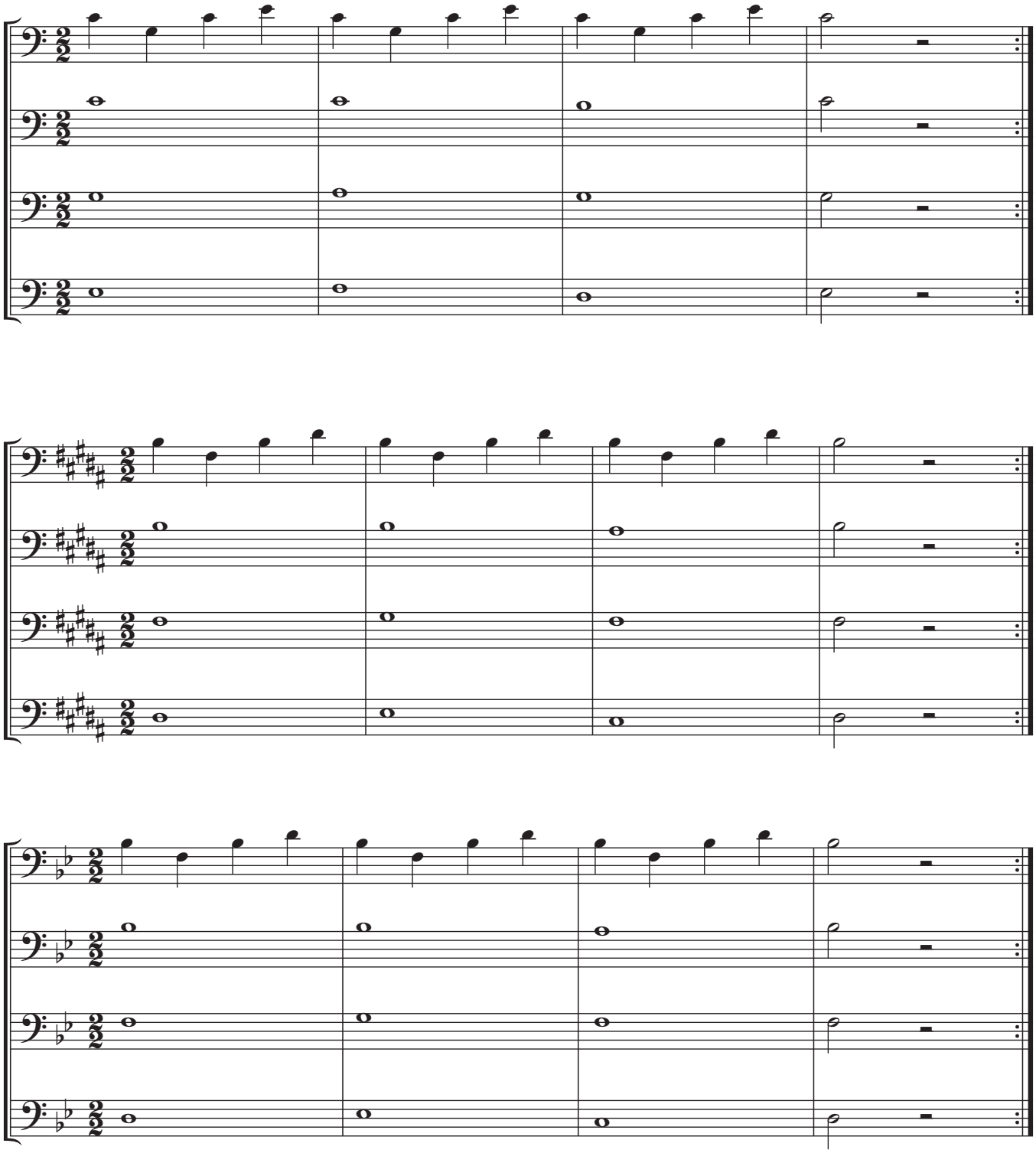


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

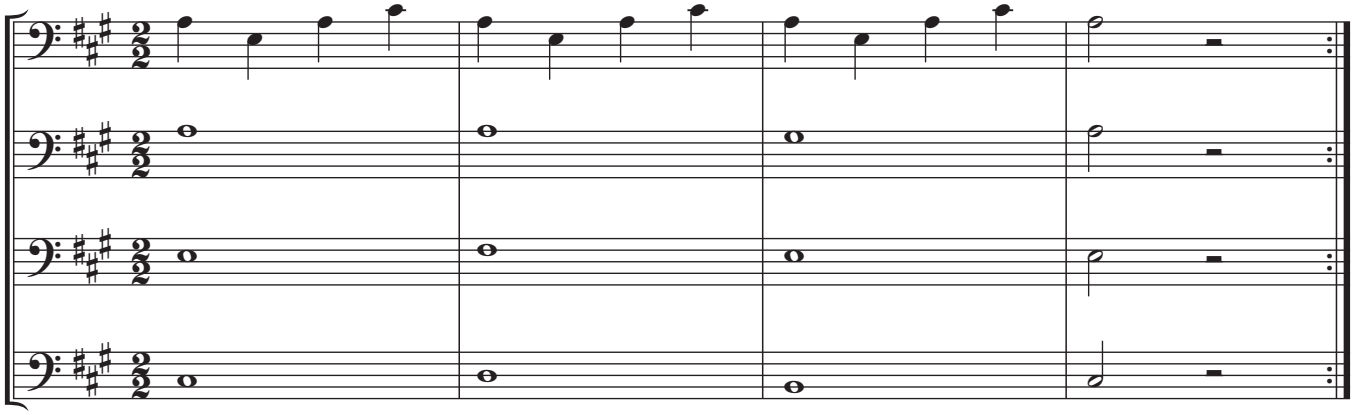
ÜBUNG B

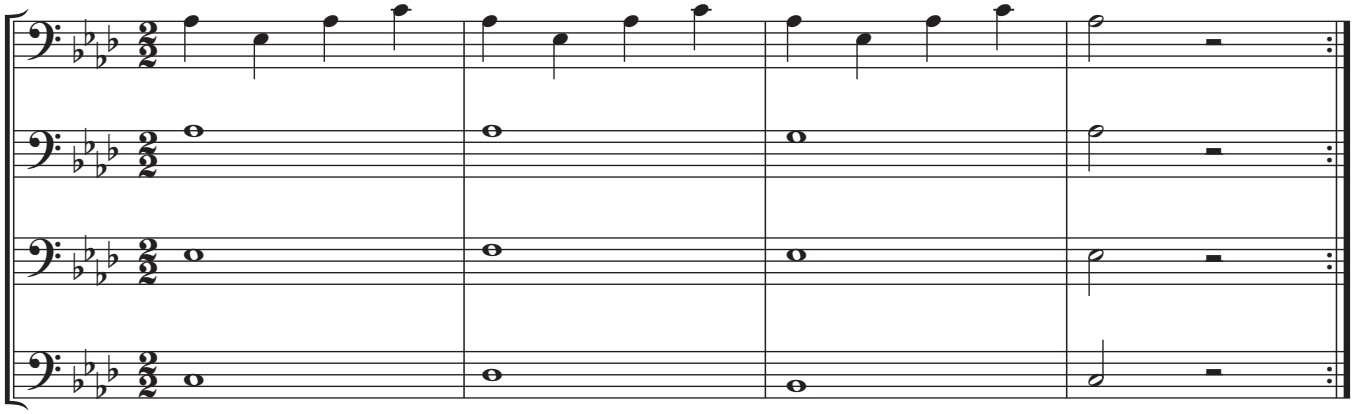
- Dur-Terzen eines Akkords sollten etwas leiser und tiefer gespielt werden, um sich gut zu mischen.
- Frage dich beim Spielen: In welcher Tonart sind wir gerade? Wo ist die Dur-Terz? Sollte ich korrigieren, oder gelingt mir das bereits intuitiv?

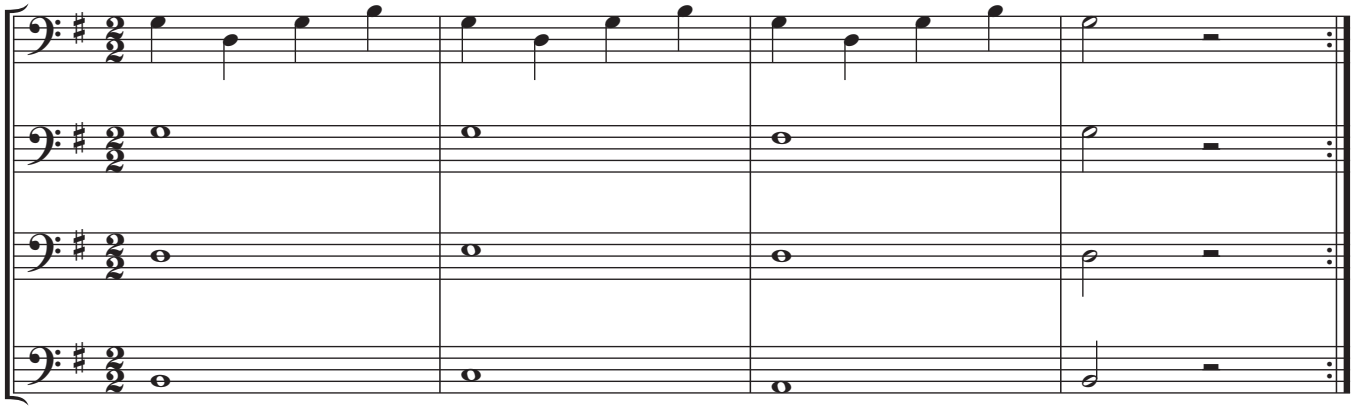
Kristin Thielemann

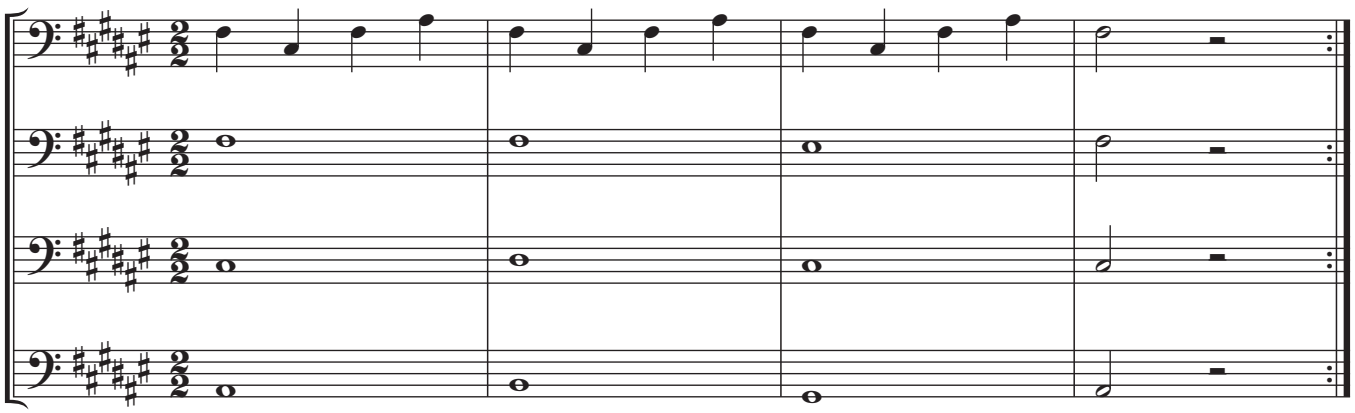


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com







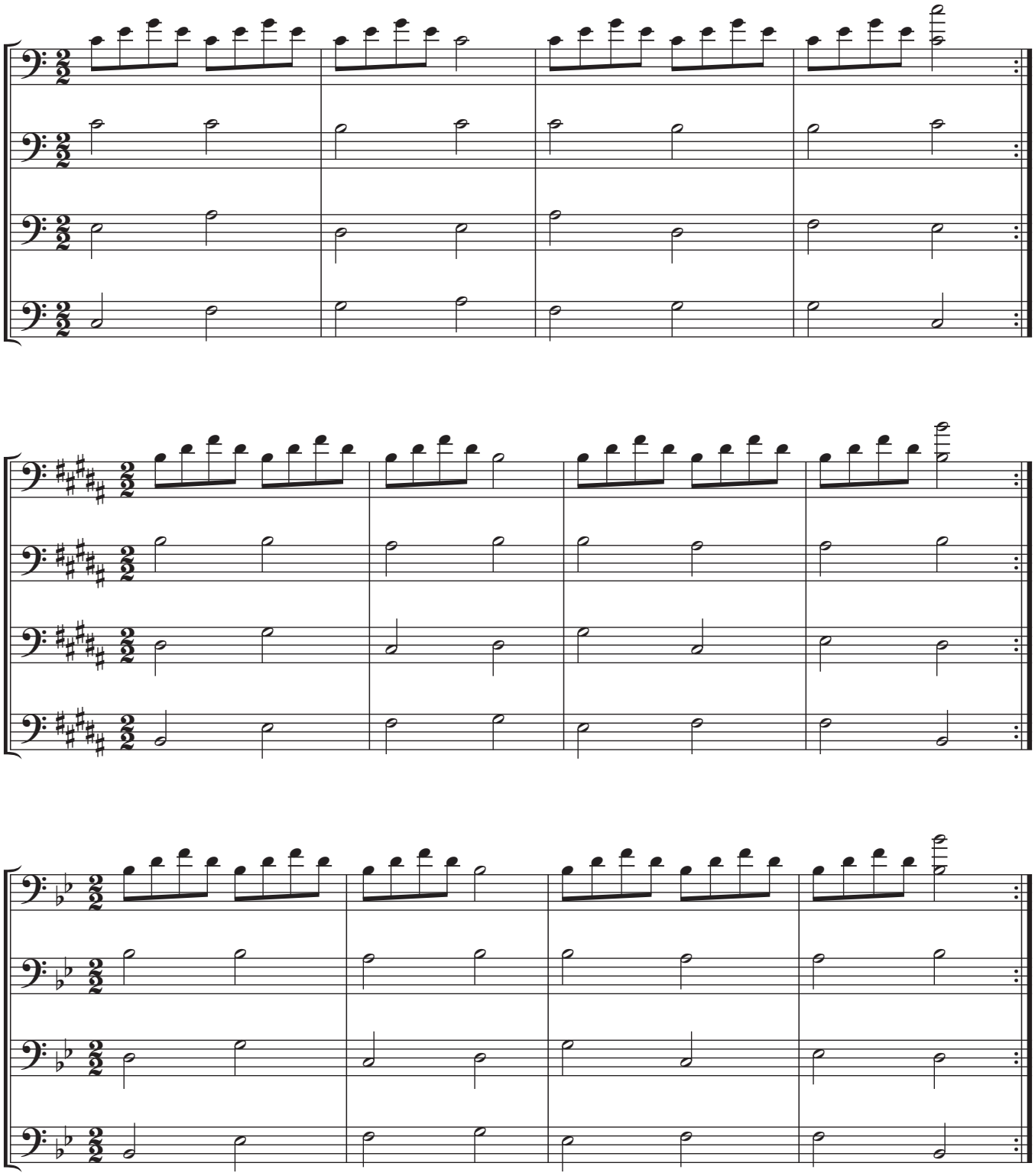


© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

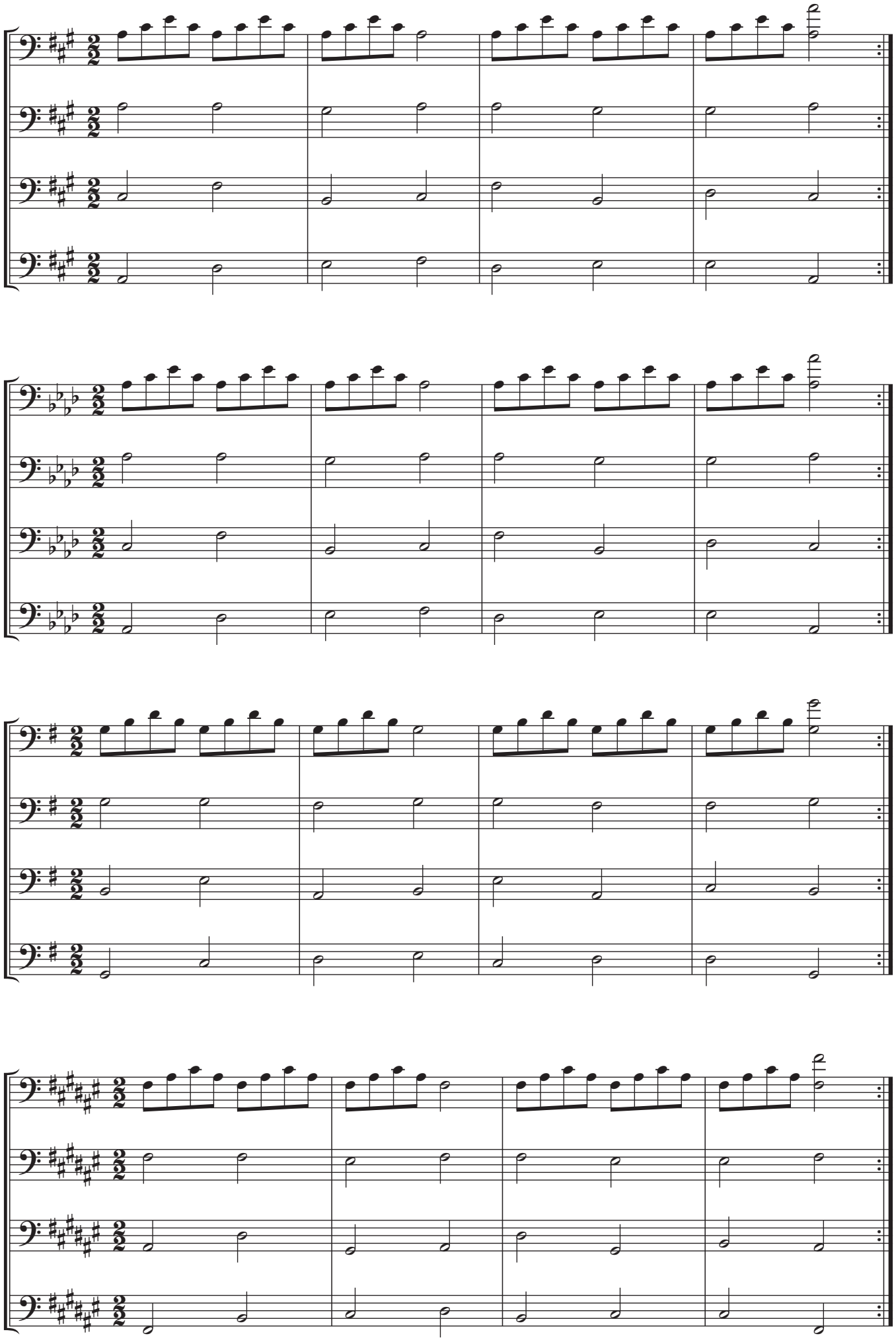
ÜBUNG C

- Ein Ensemble ist nur gut, wenn sich jeder in seine Rolle einzufügen weiß.
- Wer an Mittel- oder Begleitstimmen ungefragt einen helleren oder lauteren Klang als die führende Stimme wählt, schmälert die Gesamtleistung.
- Finde auch in dieser Übung die Dur-Terzen (etwas tiefer intonieren!).
- Ebenfalls gibt es in der 3. Stimme eine Septime (vorletzter Ton jeder Übung!). Auch die Septime etwas tiefer nehmen, um eine gute Intonation zu erzielen.

Kristin Thielemann



© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com



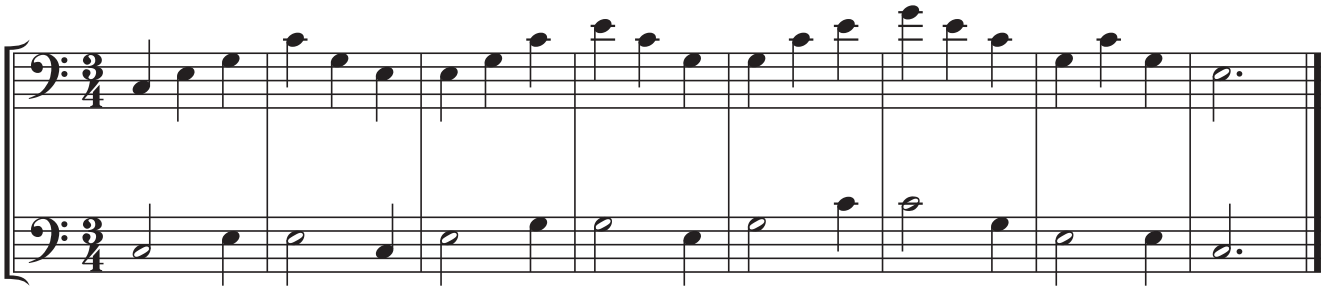
© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

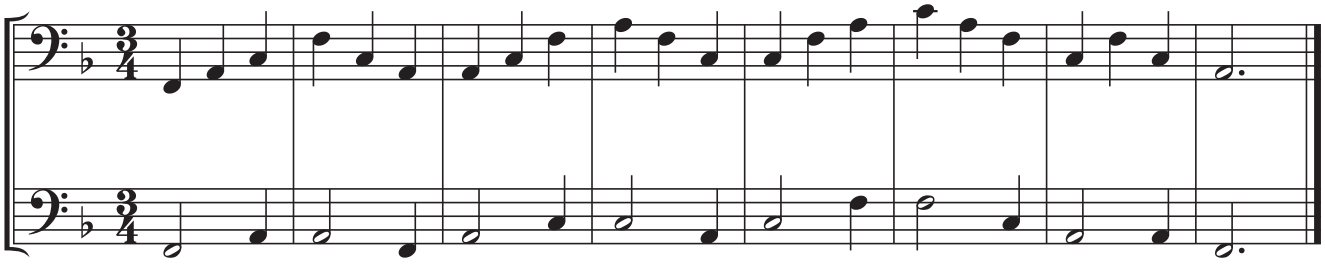
DUR-AKKORDE

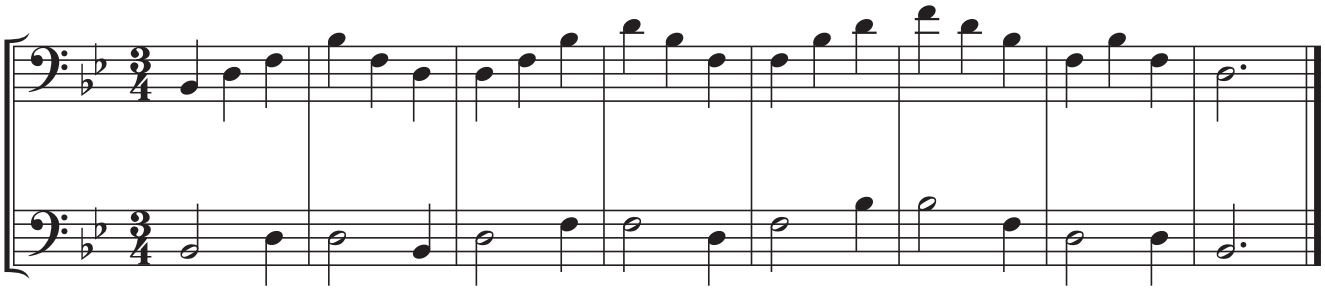
- Beginne diese Übung zunächst langsam und versuche darauf zu achten, welche Funktion des Akkordes dein Ton gerade erfüllt: Spielst du den Grundton, die Terz oder die Quinte?
- Versuche zunächst aktiv, später intuitiv die Intonation an kritischen Stellen zu korrigieren.
- Sind die Mitspielenden in gleicher Klangfarbe und mit guter Intonation aufeinander abgestimmt, kann man bei dieser Übung leicht die Obertöne hörbar machen.
- Diese Übung kann auch auf Schnelligkeit trainiert werden, um später auch in anderen Werken immer virtuoser mit häufig wiederkehrenden Intervallen umgehen zu können.

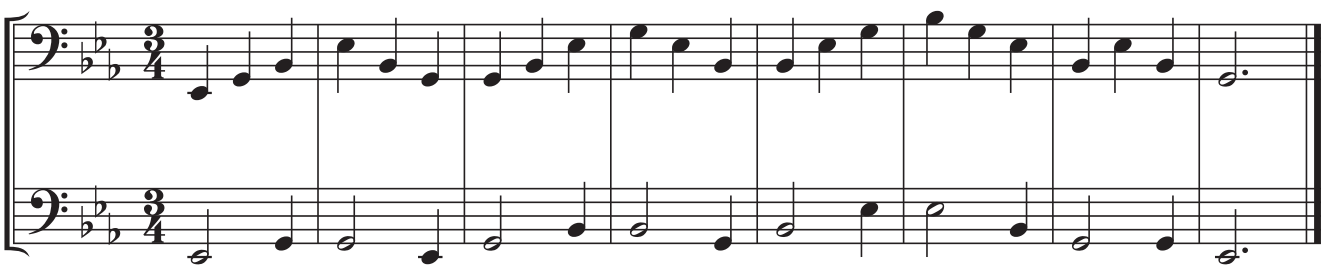
  Sollte die Übung für die Mitspielenden an gewissen Stellen zu hoch liegen, bietet es sich an, die fragliche Sequenz (zwei Takte) herauszustreichen.

Kristin Thielemann

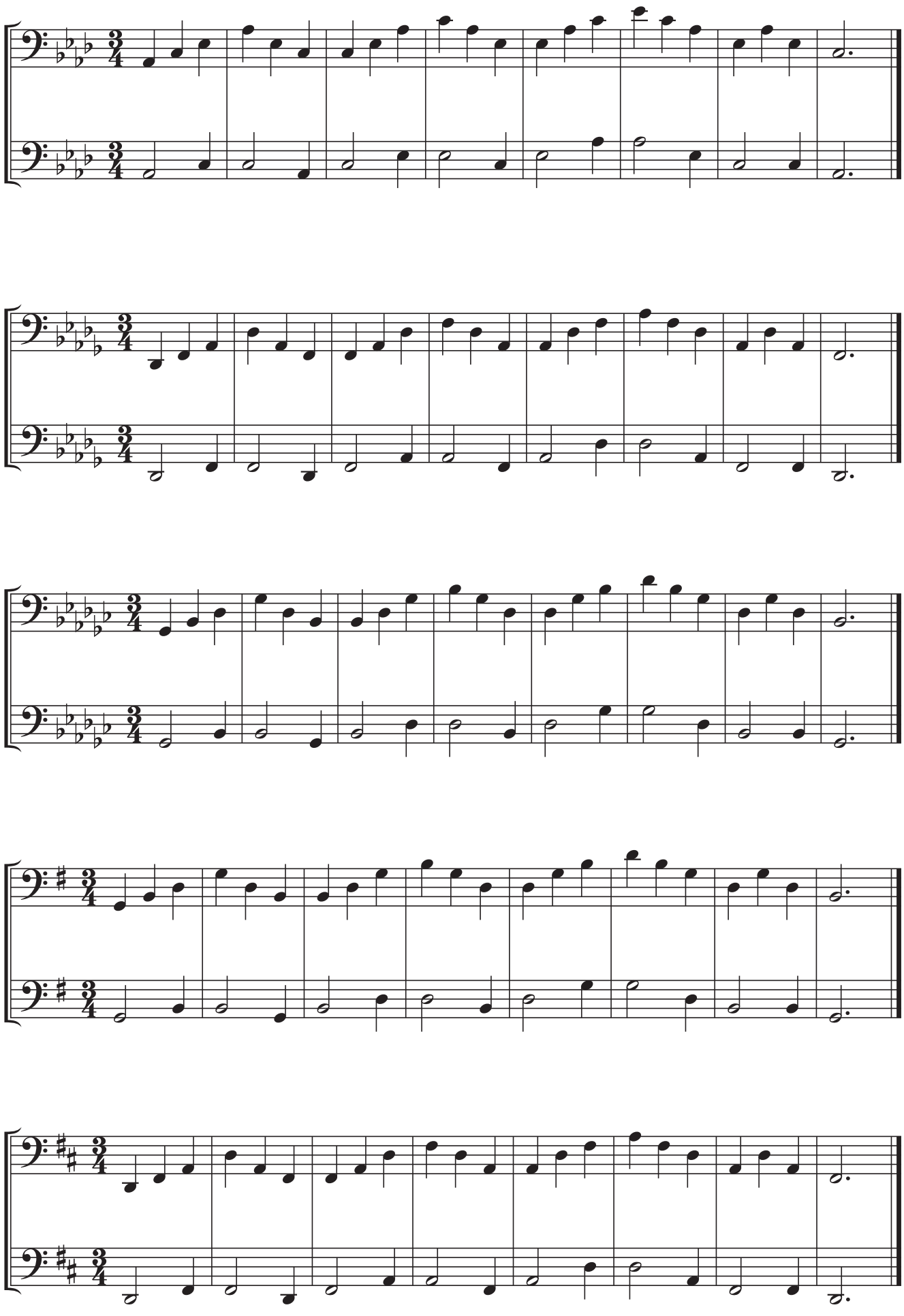


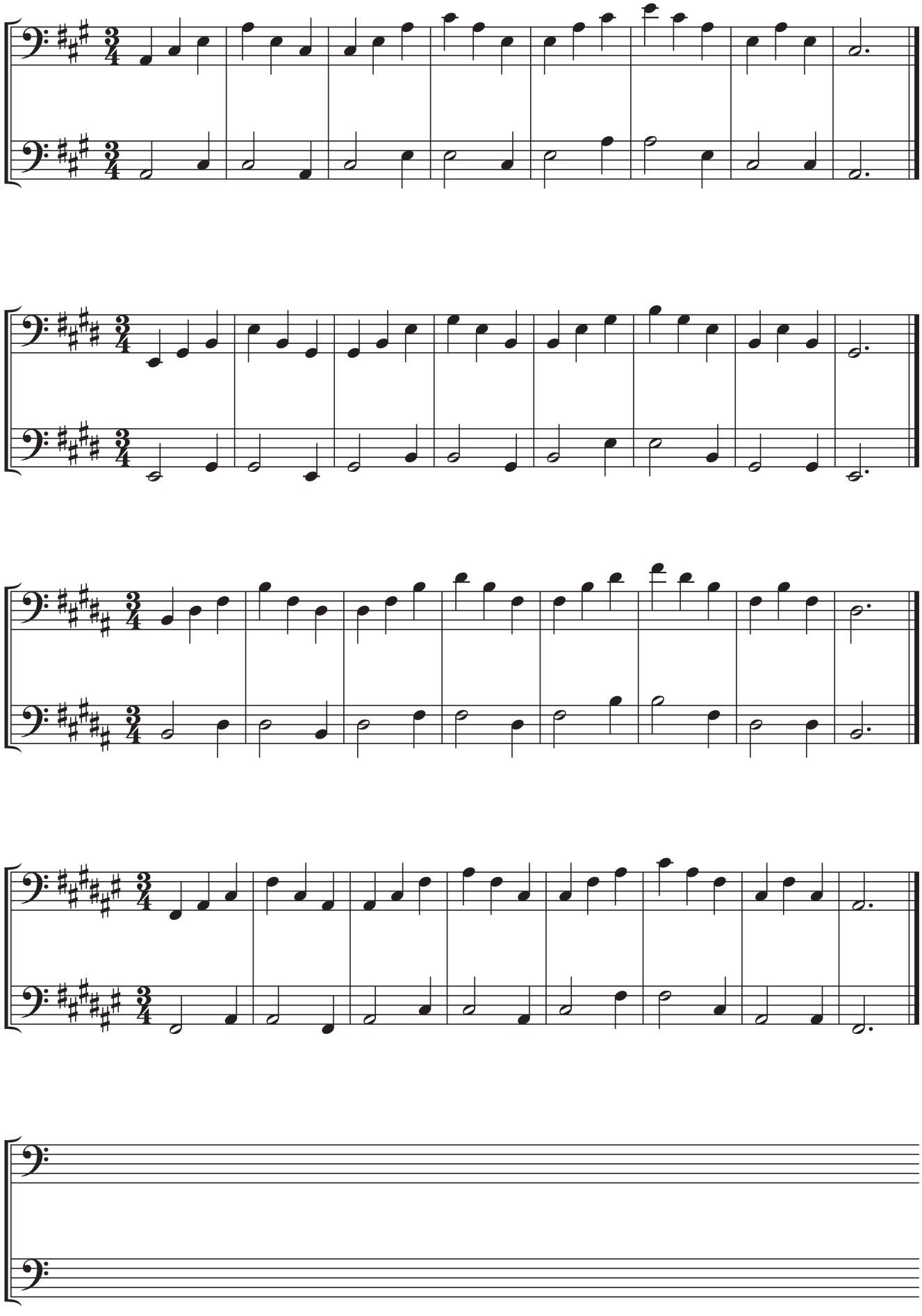






© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com

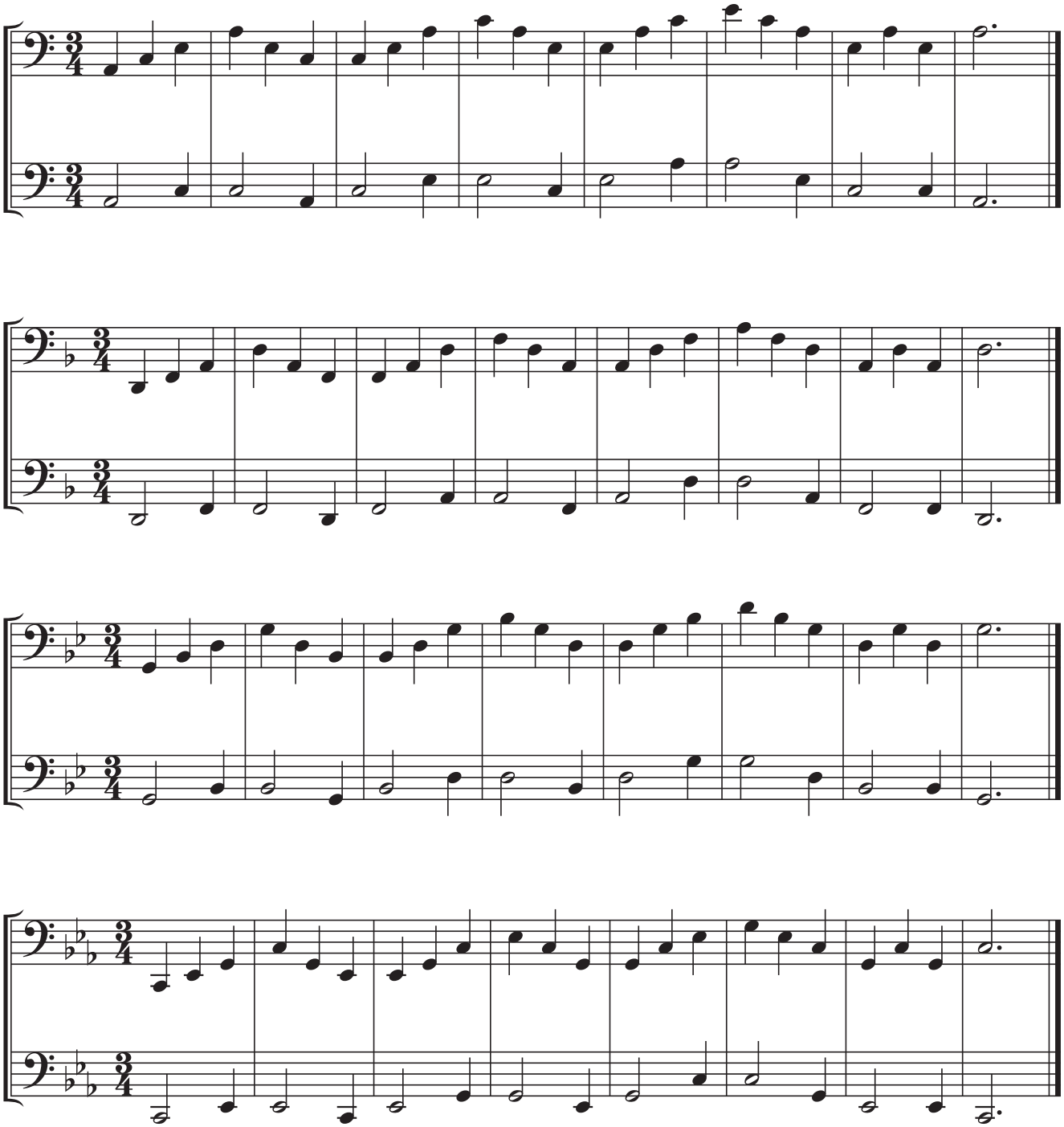




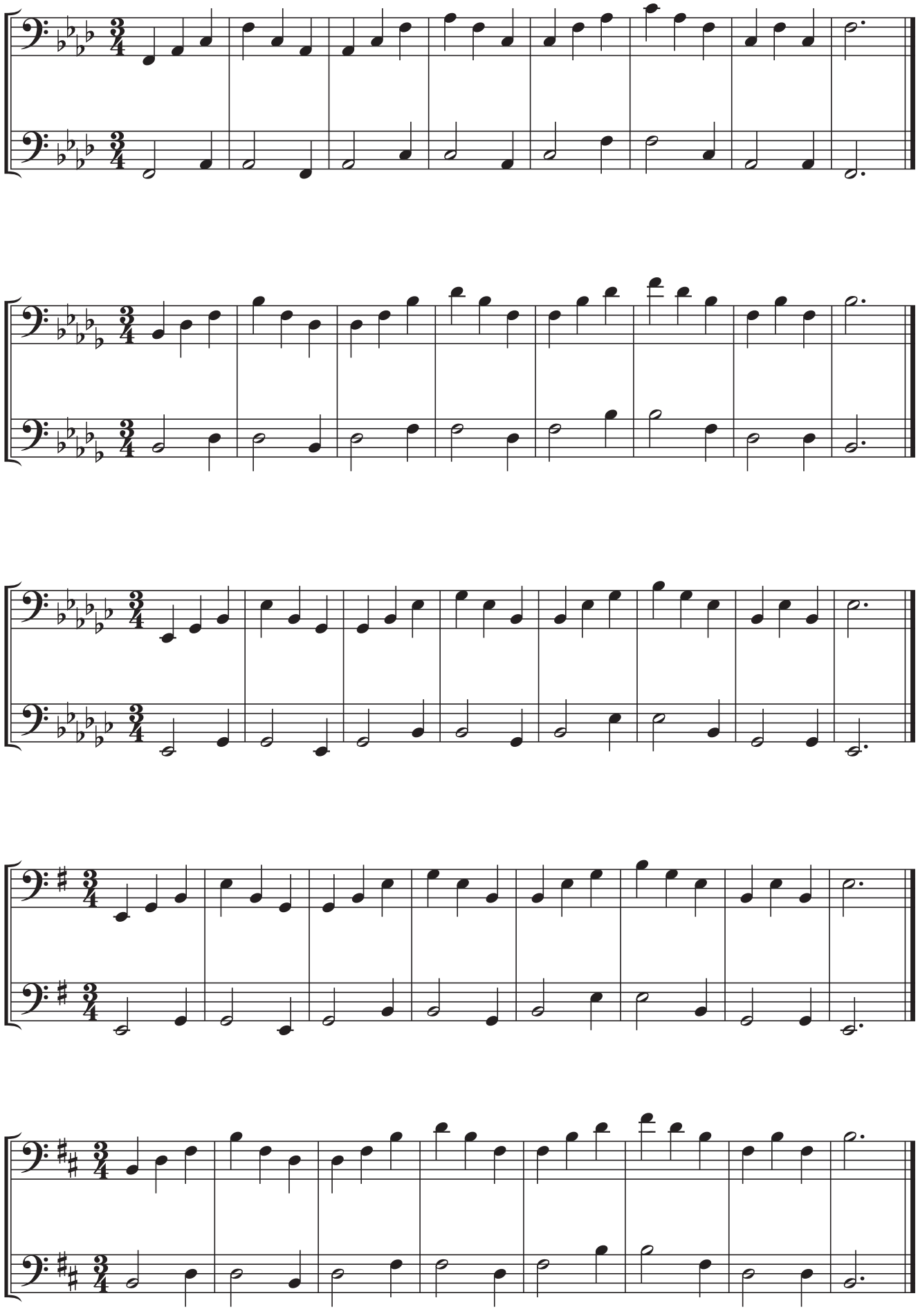
MOLL-AKKORDE

- Diese Übung sollte genau wie die dazu passende Übung in Dur zunächst langsam begonnen werden.
- Auf das Erkennen der Moll-Terzen (eher hoch nehmen) folgt zunächst das aktive, dann das intuitive Korrigieren.
- Diese Übung kann auch auf Schnelligkeit trainiert werden, um später auch in anderen Werken immer virtuoser mit häufig wiederkehrenden Intervallen umgehen zu können. Sollte die Übung für die Mitspielenden an gewissen Stellen zu hoch liegen, bietet es sich an, die fragliche Sequenz (zwei Takte) herauszustreichen.

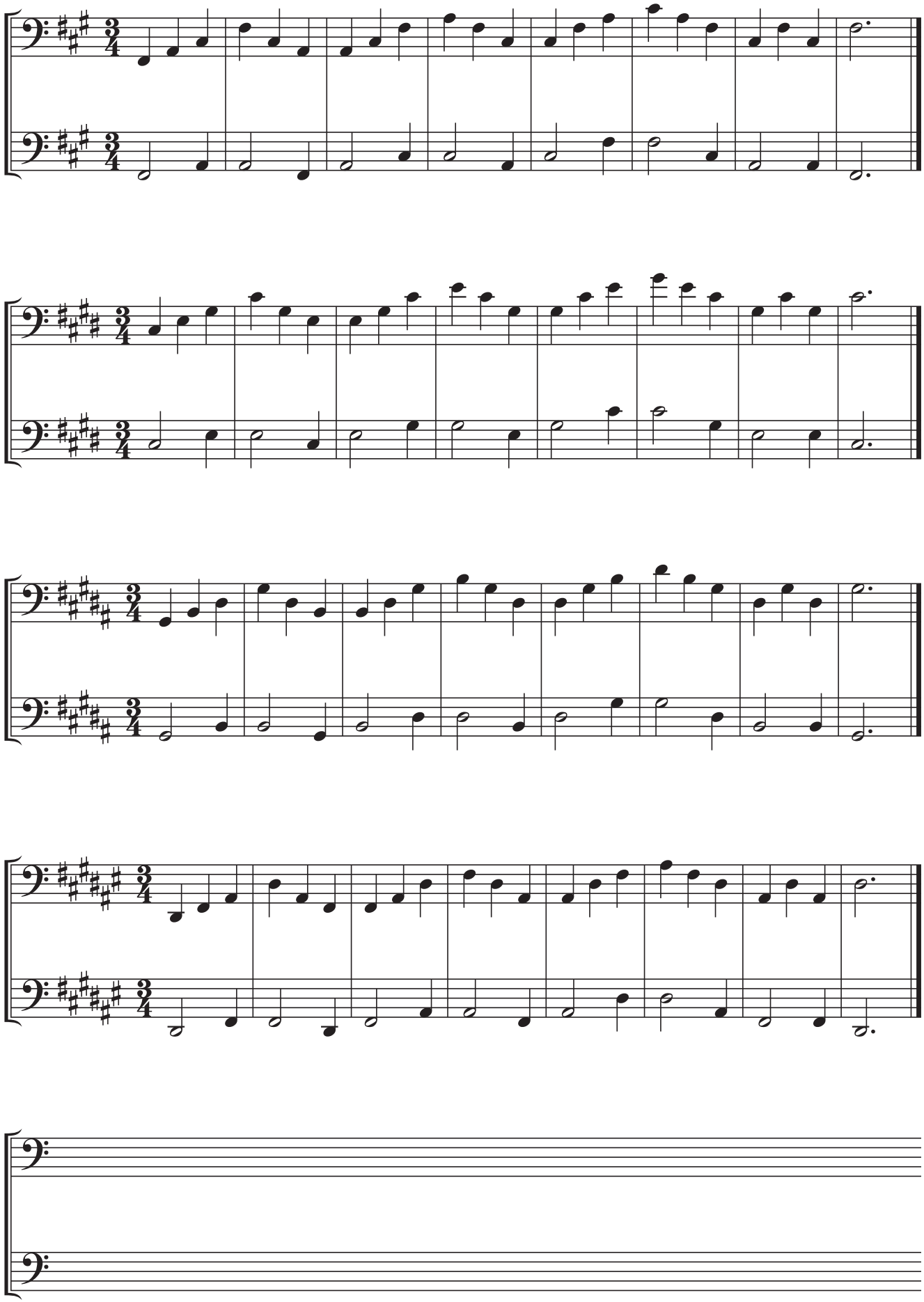
Kristin Thielemann



© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com



© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com



© Kristin Thielemann 2023 | www.vollmotiviert.com